

**BMW PARTNER  
IN DAVOS.**

Nino Unold AG  
7260 Davos Dorf  
bmw-unold.ch



# Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,  
in der Landschaft Davos und im Albulatal

[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

SWISS BOUTIQUE

McPaperLand

Papelerie- und Bürofachmarkt

Souvenirs aus der Schweiz –  
**JETZT EINKAUFEN**

RÄTIA CENTER  
Promenade 40 | 7270 Davos

BECK Hitz

NEU

Mit in Grüsch angebauten UrRoggen!

## Chöttihammertaler

Beck Hitz AG, Klosters, Küblis, Schiers,  
Grüsch und Landquart  
[beckhitz.ch](http://beckhitz.ch) / [info@beckhitz.ch](mailto:info@beckhitz.ch)

Little Asia

TAKE AWAY & LIEFERUNG

D A V O S

Von Mi. bis So. täglich  
12:00 – 14:00 u. 17:00 – 22:00  
Mo./Di. Ruhetage  
**Hauslieferdienst**  
Tel. 081 420 06 06  
Promenade 49, Davos Platz  
[info@littleasiadavos.ch](mailto:info@littleasiadavos.ch)



## Klosters Music: Besucherrekord und stehende Ovationen

P. Die fünfte Ausgabe von Klosters Music («Sehnsucht Natur. Musical Landscapes») ist mit einem unjubilanten Klavierabend von Sir Andrés Schiff zu Ende gegangen. Das Festivalprogramm mit neun Konzerten und einer Autorenlesung begeisterte die rund 4000 Zuhörerinnen und Zuhörer vollauf.

Rund 800 Tickets mehr wurden 2023 gegenüber dem Vorjahr mehr verkauft. Das entspricht einer Steigerung der Besucherzahlen von mehr als 20 Prozent. «Jedes der neun Konzerte hat

**Fortsetzung Seiten 2 und 18 bis 21**

# MINELLI

Spenglerei · Bedachungen

Mattastr. 56, Davos Platz  
Tel. 079 241 28 19

Pizza da Tomi

**pizzadatoni.ch**

do kasch di beschti  
Pizza ha!

**Matta-Carosserie AG**

Mattastr. 46 • Davos Platz  
+41 (0)81 413 60 33

**carrosserie suisse**

**Hugo Jacobs Malergeschäft**

eidg. dipl. Malermeister

Parkstrasse 10 7270 Davos Platz Tel. 081 413 55 45

· Malerarbeiten · Tapeten · Beizarbeiten · Schriften · Reklamen · Sgraffiti  
· Stucco Veneziano · Fassadensanierungen · Naturofloor

**JÄGLI & SCHNEIDER**

Ihr **Umbauspezialist**  
in der Region Davos

[www.jaegli-schneider.ch](http://www.jaegli-schneider.ch)  
Telefon: 081 413 55 51  
[info@jaegli-schneider.ch](mailto:info@jaegli-schneider.ch)

**HOTEL VEREINA**  
KLOSTERS

**Genuss mit Liebe  
zum Detail**

[info@vereinklosters.ch](mailto:info@vereinklosters.ch)  
+41 81 410 27 27



Ich bin gerne für Sie da!



**Simon Berri**  
Kundenberater

Agentur Davos  
Tel. 079 885 05 05  
simon.berri@baloise.ch

**Kung**  
Traditionelle  
Thai **Massage**

079 539 45 27

Promenade 77

Davos Platz

[kungmassagedavos.ch](http://kungmassagedavos.ch)

**topclean**  
davos

Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf  
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00

Annahmestelle auch bei der  
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66

[topcleandavos@gmx.ch](mailto:topcleandavos@gmx.ch)



**Schauen & staunen:**  
[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

**Gipfel Zeitung**

Auflage: 15 500 Ex.

Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:

Gipfel Media AG

Red. Davos: Pf. 11, 7270 Davos Platz

Red. Prättigau: Pf. 35, 7212 Seewis Dorf

Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37

E-Mail: [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch)

Internet: [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

### Fortsetzung von Seite 1

seine aussergewöhnlichen Momente», sagt David Whelton, der künstlerische Leiter des Festivals. «Die Aufführung der ‚Schöpfung‘ mit dem Chor des Bayerischen Rundfunks und dem Kammerorchester Basel in der ungemein plastischen Interpretation von Giovanni Antonini war für mich persönlich bislang der künstlerische Höhepunkt in der fünfjährigen Festivalgeschichte.»

Bereits das Eröffnungskonzert mit der Camerata Salzburg (Leitung: Daniel Cohen) und der französischen Sopranistin Julie Fuchs sorgte für grosse Begeisterung beim Publikum. Antonio Vivaldis «Vier Jahreszeiten» mit Arabella Steinbacher und der Kammerakademie Potsdam sowie das mitreissende Konzert der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen mit der 6. Sinfonie von Ludwig van Beethoven («Pastorale») unter der Leitung von Tarmo Peltokoski spiegelten in besonderer

Weise das Motto «Sehnsucht Natur. Musical Landscapes» (Ausstrahlung auf Radio SRF 2 am 14. August 2023). Ein Kammerkonzert des Stradivarius Trio mit Veronika Eberle (Violine), Antoine Tamestit (Viola) und Sol Gabetta (Violoncello), ein Kirchenkonzert mit Rudolf Lutz (Orgel) und Immanuel Richter (Trompete), eine Autorenlesung von Thomas Hürlimann und der Stummfilmabend «Drei auf einen Streich» mit dem City Light Chamber Orchestra (Leitung: Kevin Griffiths) rundeten das neuntägige Programm ab.

Für Heinz Brand, den Präsidenten der veranstaltenden Stiftung Kunst & Musik, ist das Festival in seinem fünften Jahr endgültig auf der Höhe der etablierten Konzertorte angekommen. Klosters Music sei mittlerweile ein nicht mehr wegzudenkender Höhepunkt im Klosterser Tourismusprogramm und Bündner Kultursommer. Dass das erstmalig veranstaltete Familienkonzert mit dem «Karneval der Tiere»

auf solch grossen Zuspruch traf, freute Geschäftsführerin Franziska von Arb: «Wir möchten mit der Musik Erlebnisse schaffen.» Klosters Music wird auch 2024 eine spannende Mischung aus Orchesterkonzerten, Kammermusik und besonderen Formaten präsentieren.

Klosters Music 2024 findet vom 27. Juli bis 4. August 2024 statt. Schriftliche Ticketvorbestellungen sind ab Dezember 2023 möglich.

**Wir gratulieren**  
allen

**Löwe - Geborenen**  
(23.07. bis 23.08.)

ganz herzlich zu ihrem  
Wiegenfest und wünschen für  
die Zukunft nur das  
Beste, v.a. Gesundheit!

Übrigens:

Löwen sind stolz und  
handeln mit viel  
Selbstvertrauen impulsiv.

*Ihre Gipfel Zytig*

## Jagdbeginn in Graubünden: Wann und wo löse ich das Patent?

st. Am 2. September beginnt die Bündner Hochjagd. Ab Mitte August können die Jägerinnen und Jäger das Jagdpatent bei der Wildhut sowie im Bündner Naturmuseum in Chur beziehen.

Schon heute fiebern die Bündner Jägerinnen und Jäger der bevorstehenden Jagdsaison entgegen, die dieses Jahr am **Samstag, 2. September**, beginnt. Damit am besagten Tag auch alles bereit ist, werden bereits erste Vorkehrungen getroffen. Mit Feldstecher ausgerüstet, verbringen die Jägerinnen und Jäger jetzt schon jede freie Minute im Jagdgebiet. Unermüdlich spiegeln sie das Wild und beobachten dessen Gewohnheiten. Daheim werden die Jagdutensilien sowie die Lebensmittel und die Getränke für den Transport in die Jagdunter-

kunft bereitgestellt und weitere organisatorische Dinge geregelt. Sind die Steuern und die obligatorische Haftpflichtversicherung bezahlt? Wurden die Jagdwaffen persönlich eingeschossen? Wurde der obligatorische Treffsicherheitsnachweis erfolgreich absolviert, der fürs Lösen jeder Patentart vorgewiesen werden muss? Sind die wichtigsten Neuerungen in den Jagdbetriebsvorschriften bekannt? Und zu guter Letzt: Wann und wo kann das Jagdpatent bezogen werden?

**Ab Dienstag, 15. August, können die Jägerinnen und Jäger das Jagdpatent für die Hoch-, Nieder- und Steinvildjagd 2023 in den Jagdbezirken bei der Wildhut sowie im Bündner Naturmuseum in Chur (jeweils von Dienstag bis Samstag von 10 bis 17 Uhr) lösen.** Die Bezahlung des Patents erfolgt bargeldlos mit

Debitkarten wie MaestroCard und PostCard, mit Kreditkarten wie MasterCard und VisaCard sowie TWINT. Die Möglichkeit, das Patent mit Bargeld zu bezahlen, besteht weiterhin im Bündner Naturmuseum, nicht aber bei der Wildhut.

Auf der Webseite des Amts für Jagd und Fischerei und im Amtsblatt sind Orte, Daten und Zeiten des Patentverkaufs einzusehen.

Die Bündner Hochjagd dauert heuer vom **2. bis und mit 10. September** sowie vom **19. bis und mit 30. September**. In Graubünden darf nur zur Jagd, wer die Eignungsprüfung für Jägerinnen und Jäger im Kanton bestanden hat. Jagdprüfungen anderer Kantone oder Länder werden nicht anerkannt. Weitere Infos sowie Daten zu den Jagden in GR sind beim Amt für Jagd und Fischerei einsehbar.

**SOMMERSAISON  
AUSVERKAUF**

ab jetzt

**bis 50% Rabatt \***

Rätikon Sport | Industriestr. 1 | 7240 Küblis

\* nicht kumulierbar mit anderen Rabatten

**Grüsch-Danusa Events im Sommer 2023**

- 20.08.2023 Älpler-Chilbi  
Kindernachmittag
- 03.09.2023 Sonntags-Brunch (nur auf Voranmeldung)
- 10.09.2023 Beginn Wildsaison (bis 01.10.2023)

**Neue Betriebszeiten der Gondelbahn**

Dienstag bis Sonntag  
9:00-12:00 und 14:00-16:30 Uhr

**Biketransport**

Bei uns werden Mountainbikes und E-Bikes kostenlos auf den Berg transportiert.

**Silberfuchse**

Jeweils mittwochs profitieren Senioren ab 64 Jahren von 50% Rabatt auf die Gondelfahrt.

**Infos**  
 0041 (0)81 325 12 34  
 www.gruesch-danusa.ch  
 info@gruesch-danusa.ch



**Hochgenuss auf der Madrisa**

Wer den absoluten Genuss-Moment sucht, ist bei uns am Berg genau richtig. Nebst genüsslicher Gastronomie hat die Madrisa auch tolle Angebote für Geniesser zu bieten.

**Fondue-Genuss im Sommer**

Der Schweizer Käsegenuss gibt es bei uns zum Mitnehmen. Einfach in der «Madrisa-Alp» vorbestellen und zusammen mit Picknickdecke und allem was es sonst noch zum Schlemmen braucht abholen und geniessen. Wo in der Natur Sie ihr ganz persönliches Käse-Fondue verspeisen, ist ganz Ihnen überlassen.

**Madrisa-Genuss**

Das Geniesser-Spezial-Package stellt sich aus der Hin- und Rückfahrt mit der Gondelbahn und einem Restaurantgutschein für die hauseigene Gastronomie zusammen. Geniessen Sie den Moment für nur 40.00 Fr. (Erwachsenenpreis) hoch über Klosters.

**Infos:** T +41 81 410 21 70 oder [info@madrisa.ch](mailto:info@madrisa.ch)  
[madrisa.ch/fonduegenuss](http://madrisa.ch/fonduegenuss)  
[madrisa.ch/sommergenuss](http://madrisa.ch/sommergenuss)



Fondue-Genuss



Madrisa-Genuss

Dein Erlebnisberg



## EVP Graubünden geht ohne Listenverbindung in die Wahlen

Die EVP Graubünden wird die Nationalratswahlen vom 22. Oktober ohne Listenverbindung bestreiten. Nach zahlreichen Gesprächen mit Vertreterinnen und Vertretern anderer Parteien und der EVP Schweiz entspricht dieses Resultat am besten den Zielsetzungen der EVP Graubünden als Partei der politischen Mitte.

Listenverbindungen dienen dazu, Stimmen, die auf die eigene Partei entfallen und die nicht zu einem Nationalratsitz führen, nicht verlorengehen zu lassen, sondern einer politisch nahestehenden Partei zuzuhalten. Auch die EVP Graubünden beurteilt das Instrument der Listenverbindung als sinnvoll. In Graubünden haben sich jedoch die Parteien des linken und des bürgerlichen politischen Spektrums jeweils zu eigenen Listenverbindungen zusammengeschlossen, so dass es bedauerlicherweise keine eigene Listengruppe der politischen Mitte geben kann. Da sich die EVP Graubünden als Partei der politischen Mitte weder nach links noch nach rechts ausrichten bzw. positionieren will, steht keine weitere Partei als Listenverbindungspartnerin zur Verfügung. Somit kommt als einzige überzeugende Lösung nur der Verzicht auf eine Listenverbindung in Frage.

Die EVP Graubünden bietet sich bei den Nationalratswahlen somit den Wählerinnen und Wählern als Partei an, die auf christliche Werte baut und dabei keine Stimmengeschenke nach links oder nach rechts verteilen will. Wer EVP wählt, wählt konsequent die politische Mitte.

Für die EVP Graubünden gehen 5 ausgewiesene Persönlichkeiten an den Start: Christian Thomann, Elektromonteur, Landwirt und Mitglied des Grossen Landrats, Davos Platz; Leona Eckert, Gymnasiastin, Co-Präsidentin der JEVP Schweiz, Igis; Esther Marmet, Controllerin, Davos Platz; Luca Francesco Bani, Agrarwissenschaftler ETH, Landquart; Yannik Wicki, Hotelkaufmann, Laax.

Die EVP Graubünden wurde im Jahr 2007 in Chur gegründet und ist seit 2009 im Grossen Landrat von Davos vertreten.

## Nein zur politischen Indoktrinierung an unseren Hochschulen

Am Samstag, 12. August, findet in St. Gallen erstmals die sog. «Pride» statt; ein Umzug für Menschen, die sich der LGBTQ-Community zugehörig fühlen oder deren Anliegen persönlich unterstützen. An dieser Veranstaltung nehmen offiziell auch der Verein «Uni Gay» der HSG als auch die PHSG als Institution teil, um «ein Zeichen zu setzen» (sic.).

Die Junge SVP begrüsst, dass sich junge Menschen stark machen für ihre Werte und Anliegen. Es ist aus unserer Sicht jedoch absolut inakzeptabel, dass zwei staatliche Ostschweizer Hochschulen, wie es der Verein «Uni Gay» als auch die PHSG sind, sich an diesem Anlass beteiligen.

Insbesondere die PHSG bildet die künftigen Lehrerinnen und Lehrer unserer Kinder aus. Bildung, insb. die Volksschule, muss in jedem Fall politisch neutral sein und darf die Kinder, Lernenden und Studierenden weder in die eine noch andere Richtung beeinflussen. Dies wird auch in der Antwort des St. Galler Regierungsrates auf die einfache Anfrage zum Thema «politische Neutralität an den St. Galler Schulen» vom 8. November klar ersichtlich: «Der Unterricht hat [...] auf allen Bildungsebenen neutral zu erfolgen. Lehrpersonen müssen sich aufgrund der Pflicht zur politischen Neutralität mit der Äusserung politischer, religiöser oder weltanschaulicher Überzeugungen [...]

zurückhalten.» Wenn die Pädagogische Hochschule nun «ein Zeichen setzen will» bei der Pride und als PHSG alle PHSG-Angehörigen dazu aufruft, daran teilzunehmen – wie dies analog durch den Verein «Uni Gay» an der HSG geschieht – dann verstösst dies klar gegen diese unpolitische Haltung. Bei der Pride SG (wie auch anderen Pride-Paraden) geht es darum, dass politische Minderheiten für ihre Rechte einstehen. Das sollen sie unbedingt machen dürfen. Oft sind es aber genau diese Minderheiten, die der Mehrheit dann verbieten, noch normal denken und handeln zu dürfen.

Ebenso ist im Einladungsschreiben der PHSG ersichtlich, dass es auch eine Bühne mit «politischem Programm» geben wird. Das hat nichts mehr mit einer neutralen Lehrpersonenausbildung zu tun, und wir finden den Entscheid, nicht als Privatpersonen, sondern als PHSG und Verein «Uni Gay» an der Pride teilzunehmen, absolut inakzeptabel. Wir fordern die PHSG und die HSG folglich dazu auf, die Teilnahme an der «Pride St. Gallen» umgehend abzusagen. Als Privatperson kann und soll selbstverständlich teilnehmen, wer will (vgl. 61.22.27, Abs. 2 ff.).

## Grossrat Stefan Cahenzli tritt aus gesundheitlichen Gründen zurück

Johann-Baptista von Tschärner nimmt Einsitz im Grossen Rat.

Grossrat Stefan Cahenzli wird aus gesundheitlichen Gründen per Augustsession 2023 von seinem Amt als Grossrat zurücktreten. Über 23 Jahre lang hat Stefan Cahenzli in verschiedenen politischen Ämtern in der Gemeinde, in der Region Imboden und auf kantonaler Ebene politisiert und sich dabei für die Interessen und Herausforderungen unserer Region eingesetzt. In dieser Zeit war er über 12 Jahre Richter im Bezirksgericht Imboden, 2 Jahre Gemeinderat von Trin, 7 Jahre Gemeindepräsident von Trin, 8 Jahre Grossrats-Stellvertreter und seit 2022 Grossrat. Die FDP.Die Liberalen Regionalpartei Imboden (FDP Imboden) dankt ihm herzlich für sein grosses Engagement und wünscht ihm beste Genesung und viel Erfolg in seiner unternehmerischen Tätigkeit.

Gemäss dem Wahlprozedere des «Doppelproporz» geht das frei gewordene Mandat im Wahlkreis Trins an den nächstgewählten Kandidaten. Die FDP Imboden freut sich, dass sich der im Weinbau tätige Unternehmer, Johann-Baptista von Tschärner aus Reichenau-Tamins, bereit erklärt hat, diese Verantwortung zu übernehmen. Mit Johann-Baptista von Tschärner gewinnt die FDP Imboden eine kompetente und engagierte Persönlichkeit, die den Wahlkreis Trins würdig vertreten wird. Johann-Baptista von Tschärner übernimmt sein Amt mit der Augustsession ab dem 30. August 2023.

**Anlass der FDP Imboden am Freitag, 25. August, im Schloss Reichenau zum Thema «Drei FDP-Politiker auf dem heissen Stuhl»:** Um Johann-Baptista von Tschärner vor der Augustsession persönlich zu treffen, lädt die FDP Imboden herzlich zum Anlass am Freitag, 25. August, im Schloss Reichenau ein. Unter der Moderation von Prof. Dr. Armando Schär diskutieren Altregierungsrat Dr. Christian Rathgeb, der Generalsekretär der FDP Schweiz, Jon Fanzun, und Johann-Baptista von Tschärner über aktuelle Themen. Der Anlass beginnt um 19:00 Uhr, ist öffentlich und endet mit einem Apéro riche.

Die FDP Imboden bedankt sich bei Grossrat Stefan Cahenzli für seine hervorragende Arbeit und wünscht Johann-Baptista von Tschärner viel Freude und Erfolg im Grossen Rat.



# Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

**Keramik, Mosaik, Marmor,  
Granit, Dünnschiefer Steinfurniere**

Beratung nach tel. Vereinbarung  
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge  
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



## ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - [info@elektro-partner.ch](mailto:info@elektro-partner.ch) - [www.elektro-partner.ch](http://www.elektro-partner.ch)

**A-Z**

## Bettwarencenter<sup>+</sup>

Grosse Ausstellung: Technogel-  
Matratzen, Boxspringbetten,  
Bettwäsche, Duvets und Kissen  
Schlafberatung in der Region!



Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne  
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

**Christian Flöss berät Sie an der  
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.**



**Technogel<sup>®</sup>**



**Öffnungszeiten: Mo. geschlossen  
Di. – Fr. 14:00 bis 18:00 h Sa. 14:00 bis 17:00 h**



**DORFBEIZ**  
HOTEL DISCHMA

**LUNCH**

ab CHF 21.50  
inkl. 0.5l Getränk

Dienstag - Freitag  
11:30 - 13:25 Uhr

Hotel Dischma | Promenade 128 | CH - 7260 Davos Dorf  
+41 (0)81 410 12 50 | [hotel@dischma.ch](mailto:hotel@dischma.ch) | [www.restaurantdavos.ch](http://www.restaurantdavos.ch)



Jeder 8. Lunch  
**GRATIS**



Auf der Starkenfeldhütte im Pustertal haben sich die Vertreterinnen und Vertreter der Europäischen Alpenländer aus Landwirtschaft und Politik getroffen.

## Thomas Roffler vertrat am Europäischen Alpengipfel im Südtirol die Schweiz

M. Der Präsident des Bündner Bauernverbandes, Thomas Roffler, durfte als Vertreter des Schweizer Bauernverbandes an der diesjährigen Europawanderung und am anschliessenden Alpengipfel teilnehmen. Der Alpengipfel gilt als der wichtigste über die Landesgrenze hinweg stattfindende Anlass, an dem Land- und Alpwirtschaftsthemen besprochen werden.

Der Austausch ist von grosser Bedeutung, einerseits um das Netzwerk auszubauen und andererseits um die verschiedenen Lösungsansätze für die Herausforderungen der Alp- und Berglandwirtschaft zu erfahren und zu diskutieren.

Auf der Starkenfeldhütte im Pustertal trafen sich alle Ver-

treterinnen und Vertreter der Europäischen Alpenländer aus Landwirtschaft und Politik. Dieses Jahr standen folgende Themen zur Diskussion. Alpwirtschaft, Tourismus und Ökologie. Dieses Jahr wurde auch die Frage gestellt:

- Wo liegen die Grenzen der Unterschutzstellung der für die Nahrungsmittelproduktion unerlässlichen Weide- und Alpgelände? Ein weiteres Themenfeld war auch die Gefährdung durch Wolf und Bär. Ein sehr interessantes Thema waren die kommunalpolitischen Aufgaben und Interessen gegenüber der Alpwirtschaft. Dieses Thema war auch für Graubünden von speziell grosser Bedeutung.

Der Austausch fand auf hohem Niveau statt und konnte mit vielversprechenden Lösungsansätzen für die Berggebiete abgeschlossen werden.

## Hotel Stern, Chur: 50 % mehr Lohn für Sonntagsarbeit

Kü. Das Churer 4-Sterne-Hotel Stern ist nicht nur ein Aushängeschild des Bündner Tourismus, sondern engagiert sich auch gegen den Fachkräftemangel: nebst diversen Extras erhalten alle Mitarbeitenden für die Sonntagsarbeit ab sofort einen Lohnzuschlag von 50 %.

Adrian K. Müller, der im Schweizer Hotelrating der SonntagsZeitung 2021/22 zum Hotelier des Jahres gekürt wurde, weiss als profiliertes Gastgeber des Hotels Stern um die entscheidende Bedeutung der Mitgastgeber:innen, wie er seine Mitarbeitenden bezeichnet. Gleichzeitig zeichnet sich auch in Graubünden ein drohender Fachkräftemangel ab:

das Wirtschaftsforum Graubünden prophezeit bis 2040 einen Schwund der verfügbaren Mitarbeitenden um 20 Prozent. Im Dienstleistungssektor wird der Konkurrenzkampf sogar branchenübergreifend wirken, ist Adrian K. Müller überzeugt. Nebst dem spezifischen Know-how sind in der Hotellerie herzliche und sprachbegabte Mitarbeitende gefragt, die gerne direkt mit den Gästen in Kontakt sind.

**Hotelier Adrian K. Müller nimmt seine unternehmerische Verantwortung wahr**, um die Fachkräfteproblematik anzugehen. Für ihn kommt ein Leistungsabbau, z.B. durch eine Schliessung der Gastronomie am Sonntag, nicht in Frage. Vielmehr möchte er die Wertschätzung einer solchen

Dienstleistung erhöhen. Deshalb bezahlt er all seinen Mitarbeitenden per sofort einen Sonntagszuschlag von 50 Prozent. Und zwar nicht nur dem Team in der Küche und im Service – auch alle Lernenden, Raumpflegerinnen, Frühstücksdamen, die Crew an der Réception und die Casseroliers erhalten diesen Zustupf. Die zusätzlichen Lohnkosten kann das Hotel Stern nur teilweise durch eine leicht angepasste Preisgestaltung des Sonntagsangebotes auffangen. Der Rest muss durch den Betrieb getragen werden. «Es ist nie zu spät, neue Wege zu gehen», meint Adrian K. Müller. «Die Frage ist nicht, was uns diese Massnahme kostet. Die Frage lautet, was sie uns kostet, wenn wir sie nicht umsetzen».



Von links Hotelier Adrian Müller, Empfangsleiterin Michèle Bandli und Ernst «Aschi» Wyrsh, Präsident hotellerie suisse graubünden, der diesen Schritt natürlich begrüsst.



## Die Sonne in Klosters ist zurück...

Wir sind wieder für euch da!  
Dienstag bis Samstag 16-24 Uhr  
Mit neuer Karte, kleiner Terrasse  
und verschiedenen feinen Spritz zum abkühlen!

Restaurant Sonne | Anja & Jörg Walter | Landstrasse 155 | 7250 Klosters  
Tel +41 81 422 66 66 | reservation@sonneklosters.com | www.sonneklosters.ch



### Panorama Restaurant Güggelstein Pany

Offen von 11 Uhr bis 21 Uhr

Durchgehend warme Küche  
von 11:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Im Sommer bedient mit  
Sommerkarte

Dienstag & Mittwoch Ruhetag

Auf Ihren Besuch freuen sich  
Erica und Marcus Pfister-Aebli  
und Team

www.gueggelstein.ch  
Tel. 078 713 06 29

## Gemütlicher Grillabend am 19. August

Ein herzliches Wiedersehen mit Marco Goerg und Dani Rassbach  
Apéro, Vorspeisenbuffet, Grill und Dessert CHF 68.00

Anmeldung bitte telefonisch bis 13. August: Tel. 081 422 45 45

Wir freuen uns mit Ihnen auf dieses Wiedersehen!

Diana und Jan mit dem gesamten «Steinbock»-Team



HOTEL RESTAURANT  
**STEINBOCK**  
KLOSTERS  
★★★



**alexanderwilhelm architekt.innenarchitekt**

sinnliche bergräume . leidenschaftlich gestaltet . individuell umgesetzt . wilhelmarchitektur.ch 0814130404



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)  
*Ihre Gipfel Zytig*



**Beat Fopp**  
4. August



**Markus Grassl**  
4. August



**Peter Frei**  
6. August



**Helen Waldmeier**  
6. August



**Hans Veraguth**  
6. August



**Markus Wey**  
6. August



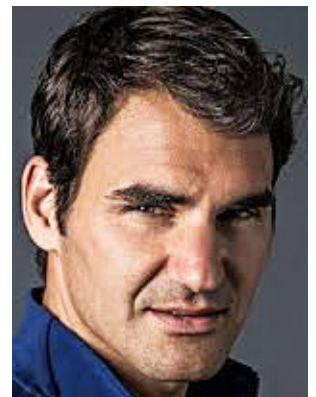
**Guido Dachauer**  
7. August



**Hampi Riesen**  
7. August



**Beni Garrido**  
8. August



**Roger Federer**  
8. August



**Stefan Götz**  
9. August



**Natalia Kohler**  
9. August



**Niklaus Putzi**  
9. August



**Simone Meyer**  
9. August



**Rosina Flütsch**  
10. August



**Peter Konzett**  
10. August



**Luzi Probst**  
10. August



**Marina Suter**  
10. August



**Martin Bettinaglio**  
11. August



**Matteo Pipito**  
11. August



# KLOSTERS MUSIC

29. Juli bis 6. August 2023



Giovanni Antonini, Kammerorchester Basel, Chor des Bayerischen Rundfunks, Nikola Hillebrand, Maximilian Schmitt, Florian Boesch, © Marcel Giger

## HERZLICHEN DANK

«Klosters Music 2023 war ein grossartiges Fest der klassischen Musik mit eindrucksvollen Darbietungen, welche ein begeistertes Publikum aus nah und fern erfreute und verzauberte.»

David Whelton, künstlerischer Leiter

Wir bedanken uns herzlich bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, bei den Künstlerinnen und Künstlern, den Voluntary, den Gönnerinnen und Gönnern, bei den unterstützenden Institutionen und Stiftungen, insbesondere bei der Gemeinde Klosters, beim Kulturfonds Klosters, bei der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Klosters und beim Kanton Graubünden, sowie bei allen, die zum Gelingen und wunderbaren Erfolg von Klosters Music beigetragen haben. Wir freuen uns, auch im kommenden Jahr wieder auf Ihren Besuch, Ihr Vertrauen und Ihre wohlwollende Unterstützung zählen zu dürfen und Sie bei Klosters Music 2024 zu begrüßen.

Stiftung Kunst & Musik, Klosters  
klosters-music.ch

KLOSTERS MUSIC 2024 FINDET VOM 27. JULI – 4. AUGUST STATT.

Treffen wir uns in den Bergen...

- Event-Location Geburtstage & Hochzeiten
- Ideal für Biker
- Wander & Pilzparadies
- Familienausflugziel
- Kinderspielplatz
- Durchgehend Küche am Wochenende
- Abendessen auf Reservation



Sommer-Öffnungszeiten  
Dienstag & Mittwoch: Geschlossen!  
Montag, Donnerstag & Freitag  
11:00 Uhr bis Schluss  
Samstag & Sonntag  
10:00 Uhr bis Schluss  
(Schluss: solange's lohnt)!

# Sommer in den Bergen von Juli bis Mitte Oktober an der Schifer Talstation Parsenn



T&S Entertainment AG

Erezsässhütte / Schifer Berghaus  
welcome@franzl.ch www.franzl.ch  
Ski & Wandergbiet Davos-Klosters

+ 41 81 332 36 00 +41 76 817 78 44  
Post:  
Flüelastrasse 17, 7260 Davos Dorf



# Klosters: Das neue Ärzte-Team im «Dokterhus» lädt am Freitag zum Tag der offenen Türen

S. Am kommenden Freitag, 11. August, sind die Türen des legendären «dokterhus» an der Landstrasse 174 in Klosters ab 16 Uhr für jede Frau und jeden Mann geöffnet. Das neue Arztteam stellt sich und seine Praxis-Räumlichkeiten näher vor. Einen Teil der vier Persönlichkeiten stellen wir auch im Folgenden vor:

## Dr. med. Agata Jagoda

**Zivilstand:** single

**Woher komme ich:** aus dem Mittelgebirge in Polen, aufgewachsen in Berlin/Deutschland

**Ausbildung:** Medizinstudium an der Charité Universitätsmedizin als zweites Studium im Alter von 36 Jahren.

**Wo ich bis anhin tätig war:** Hochgebirgsklinik Davos, Inselspital Bern, Rehaklinik der SUVA in Bellikon, Hausarztstelle in Berlin, Flurstiftung Schiers. Vor dem Medizinstudium war ich im Projektmanagement bei Volkswagen und Nokia tätig gewesen.

**Mein Spezialgebiet:** Allgemeinmedizin

**Warum der Wechsel nach Klosters:** Hier ist es wärmer als in Davos.

**Worauf ich mich freue:** Auf Heilungserfolge im Verlauf, Privat aufs Velofahren, Pilze und Blaubeeren sammeln, Billard spielen, Discgolf, schwimmen im Davoser See und überall, wo man Schwimmen kann.

**Warum ich Hausärztin bin:** Weil ich ein Generalist bin und diesen Beruf lange ausüben kann (vorausgesetzt, die Gesundheit spielt mit)

**Warum im «dokterhus»:** Weil mir die Chefin auf Anhieb sympathisch war und die Zusammenarbeit mit den Kollegen harmonisch ist und wir uns im Alltag sehr gut ergänzen.

## Dr. med. Katja Theobald (47)

Komme aus Saarlouis, Deutschland, bin verheiratet, Mutter einer 11jährigen Tochter. Mich persönlich würde ich als ehrgeizigen Teamplayer bezeichnen, der sich gerne neue Ziele steckt und seine helfende Hand anbietet. Die vielen Facetten meines Berufes machen ihn unglaublich spannend. Wer arbeitet schon mit Menschen jeden Alters, jeden Aktivitätsgrades und in den unterschiedlichsten Bereichen der Medizin in Notfallsituationen akut zu entscheiden, ist für mich eine besondere Herausforderung.

**Meine Hobbies:** Mountainbike, Wandern, Skifahren, Kitesurfen, Sprachen, Klavierspielen

**Meine Ausbildung** in Orthopädischer Chirurgie, Traumatologie, Sportmedizin und Hausärztin erfolgte in Montreux sowie in Saarlouis und Rodalben D

**Tätigkeit bis heute:** Bergpraxis Samnaun von 2020 bis 2023, in Saarlouis Marienhaustechnikum Unfallchirurgie, zuletzt Kindertraumatologie

**Warum der Wechsel nach Klosters:** Der Wunsch, eine stabile Versorgungsstruktur für die Einwohner und Gäste aufzubauen sowie meine Liebe zu den Bergen und die Arbeit in einem tollen Team.

**Ich freue mich auf** eine vertrauensvolle Arbeit mit Patienten aller Altersklassen sowie viele verschiedene Situationen, in denen ich meine Hilfe anbieten kann.

**Wichtig ist mir** die Teamarbeit, eine gute Kombination von verschiedenen Spezialgebieten, was den Patienten einen ungeheuren grossen Gewinn bringt.



Sie freuen sich auf möglichst viele Besucherinnen und Besucher, von links Agata Jagoda, Katja Theobald, Tom Theobald sowie die Praxis-Assistentin Xhenisa Salihi aus Zizers.

Klosters bietet die Möglichkeit, verschiedene Krankheits- und Verletzungsbilder an einem Ort zu sehen. Zusätzlich bekommt man als Bonus zur spannenden Arbeit eine gewaltige Lebensqualität dank der wunderbaren Landschaft.

## Dr. med. Dieter Laude

FA FMH Allgemeine Innere Medizin, Hausarzt, Amtsarzt  
Stv. Prättigau/Davos

Ich wollte schon als jugendlicher Arzt werden, nicht weil es in der Familie lag, mein Vater war Techniker, sondern weil ich den Menschen helfen wollte und eine gerechtere Welt herbeisehnte.

Mein idealer Arzt ist der von Max Frisch so wunderbar beschriebene Bergdoktor, der die kranke Bäuerin am Berg zu Fuss besuchte. Der Hausarzt ist die letzte Instanz für den Patienten, somit hat er eine hohe Verantwortung. Vollständiger, unbedingter Einsatz mit allen Mitteln für das Ziel der Gesundheit des Patienten! Wir Hausärzte sind die Basis der Medizin in der Schweiz. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass die Hausarztpraxis auch in Berggebieten erhalten bleibt!

Ich habe mich für die Innere Medizin entschieden, weil es am ehesten den detektivischen Geist braucht, das komplizierte Gesicht einer Krankheit zu deuten. Mir liegt das Forschen und Suchen. Und die Innere Medizin umfasst viele Kerngebiete der Medizin.

Ich betrachte meine Patienten als Freunde. Freunde die meine Hilfe brauchen. Dadurch ist die Trennung zwischen Privat und Beruf, Freizeit und Arbeit bei mir oft nicht so scharf. Mein Beruf gibt mir Energie. Ich freue mich jeden Tag auf die neuen Herausforderungen. Oft denke, dass ich sehr froh bin, diesen Beruf gewählt zu haben. Ich bin schon durch meine vielen Einsätze in multinationaler Teamarbeit an das Arbeiten und Leben in einem mehrsprachigen Team gewohnt und für mich ist die englische Sprache sogar näher an der Alltagsteiligkeit meines privaten Lebens.

In meiner Familie mit meinem Sohn Kevin vereine ich die asiatische und mit meiner Tochter Quenischer die afrikanische Rasse. Eine echte Weltenbummler-Familie. Dafür bin ich sogar ein bisschen stolz. Bei uns ist der Weltfrieden möglich, meistens.

Klosters ist international. Das sagt alles. Klar, dass ich mich hier wohl fühle. Ich freue mich darauf, wenn endlich die Ortsmitte wieder durchfahrbar wird.

## Wo? Was? Wann?

### TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Gratis für Inserenten

- Hinweis an [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch) und Betrag überweisen

**Fr. 11.8.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos. Heute mit «Hard Road» (Southern Rock)

**Fr. 11.8., ab 16:00**

Tag der offenen Tür im Dokterhus Klosters, Landstrasse 174, das neue Arztteam stellt sich vor

**Sa. 12.8.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos. Heute mit «Flamin` Galahs» (Rock)

**Fr. 18.8.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos. Heute mit «Matt Pascale Band» (Rock, Blues)

**Fr. 18.8.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos. Heute mit Matt Pascale Band (Rock, Bues)

**Sa. 19.8.**

Klosters: Grillabend im Hotel Steinbock, Wiedersehen mit Marco Goerg & Dani Rassbach

**Sa. 19.8.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos. Heute mit Jonny Guy & Patrick James (Indie, Reggae, Singer-Songwriter)

**Sa. 19. bis 26.8.**

Tennis in Klosters: ATA Juniors 14 & U.

**Fr. 25.8.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos. Heute mit «Stif-R» (Rock, Covers)

**Sa. 26.8.**

Nostalgische Genussmeile in Klosters vom Rössli-Parkplatz bis Hotel Rustico, ab 11:30 bis 21:00 h

**Sa. 26.8.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos. Heute mit «Diamonds Of Rock» (Acoustic Rock)

**9. NOSTALGISCHE GENUSSMEILE KLOSTERS**

KOSTÜMPRÄMIERUNG MIT ATTRAKTIVEN PREISEN

AB 19.00 UHR ABENDPARTY IM SILVRETTAZELT

**SAMSTAG, 26. AUGUST 2023**

Rössli Parkplatz bis  
Hotel Restaurant Rustico, Klosters  
11.30 – 21.00 Uhr / [genussmeile-klosters.ch](http://genussmeile-klosters.ch)  
ab 12.00 Uhr: Kinderprogramm im Silvrettapark

SILODAN  
MAISSEN  
Gemeinde Klosters  
DAVOS KLOSTERS

### Zusatzkonzerte «Schellen-Ursli»

P. Am 9. und 10. August, jeweils ab 19:30 Uhr, spielt die Kammerphilharmonie Graubünden unter der Leitung von Ludwig Wicki in Pontresina und Bonaduz erneut die Live-Musik zum Film «Schellen-Ursli» und bietet damit zwei weitere Möglichkeiten für ein spezielles Familienerlebnis.

Aufgrund des grossen Erfolgs im Februar mit restlos ausverkauften Konzerten ist die Kammerphilharmonie Graubünden nun mit zwei weiteren Aufführungen des «Schellen-Ursli» in Pontresina und Bonaduz zurück. Die Musik dazu schrieb der Schweizer Komponist Martin Tillman, der sein Werk für die Aufführungen mit der Kammerphilharmonie Graubünden neu instrumentiert und erweitert hat. Herausgekommen ist ein einmaliges Filmerlebnis für die ganze Familie, bei dem für einmal die Musik im Vordergrund steht. Dass solche Vorstellungen eine besondere Wirkung haben, zeigten vor allem die vielen Reaktionen des Publikums, das dieses einzigartige Spektakel bereits im Februar erleben durfte. Der Film wird in originaler Länge auf einer Grossleinwand gezeigt und die Musik live vom Orchester gespielt. Am Dirigentenpult steht erneut der Luzerner Ludwig Wicki, der als Chefdirigent des 21th Century Orchestra dieses Genre in der Schweiz erst populär gemacht hat. Der Film hat eine ungefähre Länge von 125 Minuten und ist ohne Altersbeschränkung freigegeben.

**Konzerttermine:** Mittwoch, 9. August, ab 19:30 Uhr, im Kongress- und Kulturzentrum Pontresina  
Donnerstag, 10. August, ab 19:30 Uhr, Halle Furns Bonaduz

**Besetzung:** Ludwig Wicki, Dirigent  
Kammerphilharmonie Graubünden

**Programm:** Martin Tillmann (\*1964)  
Schellen-Ursli (Film mit Live-Orchestermusik)

Tickets & Vorverkauf: [www.kammerphilharmonie.ch](http://www.kammerphilharmonie.ch)

## Die größte Seebrücke der Welt und andere Wunder, die es nur in Yucatán gibt



*P. In den letzten Jahren hat Yucatan sein Angebot an großartigen touristischen Produkten erweitert und ist zu einem der beliebtesten mexikanischen Reiseziele für nationale und internationale Reisende geworden.*

Eines der beliebtesten Szenarien des Bundesstaates ist Puerto Progreso, das dank seines smaragdgrünen Wassers und seiner zahlreichen Wasser-, Gastronomie- und Freizeiterlebnisse die Aufmerksamkeit aller Besucher auf sich gezogen hat. Etwa 30 Minuten von der Hauptstadt Yucatans entfernt befindet sich in diesem schönen Hafen «der längste Pier der Welt», wie das Guinness Buch der Rekorde Anfang Juli den Progreso Fiscal Pier mit einer **Länge von 8.018,98 Metern** auszeichnete.

Diese Brücke wurde in verschiedenen Etappen gebaut; den historischen Aufzeichnungen zufolge wurde die erste zwischen 1937 und 1939 aufgrund des Importbedarfs der Hauptstadt des Bundesstaates errichtet. Später kam das Zollgebäude hinzu, das 1945 in Betrieb genommen wurde, und in einer dritten Etappe wurde 1989 das Fernterminal gebaut, das heute die Länge erreicht hat, die diese Anerkennung würdig macht.

Neben diesem Pier gibt es in Yucatan noch andere Elemente, die in Mexiko und der Welt einzigartig sind und die auf jeden Fall auf der Liste der Orte stehen sollten, die man während des Aufenthalts in Yucatan zu beachten hat.

Wer weiss zum Beispiel, **dass der Meteorit, der die Erde traf und die Welt, wie wir sie heute kennen, erschuf, in Yucatan einschlug?** Ja, etwa 10 Minuten von Puerto Progreso entfernt liegt Chicxulub, der Hafen, in dem vor 66 Millionen Jahren der Meteorit einschlug, der den Lauf der Geschichte veränderte, das Massenaussterben auslöste, das Zeitalter der Dinosaurier beendete und Yucatan zum Ausgangspunkt für neues Leben auf der Erde machte. Der Einschlag führte zur Entstehung des ersten Kraters der Welt, der einen Durchmesser von 14 km hat. Heute kann man im Meteoritenmuseum am Malecon in Progre-

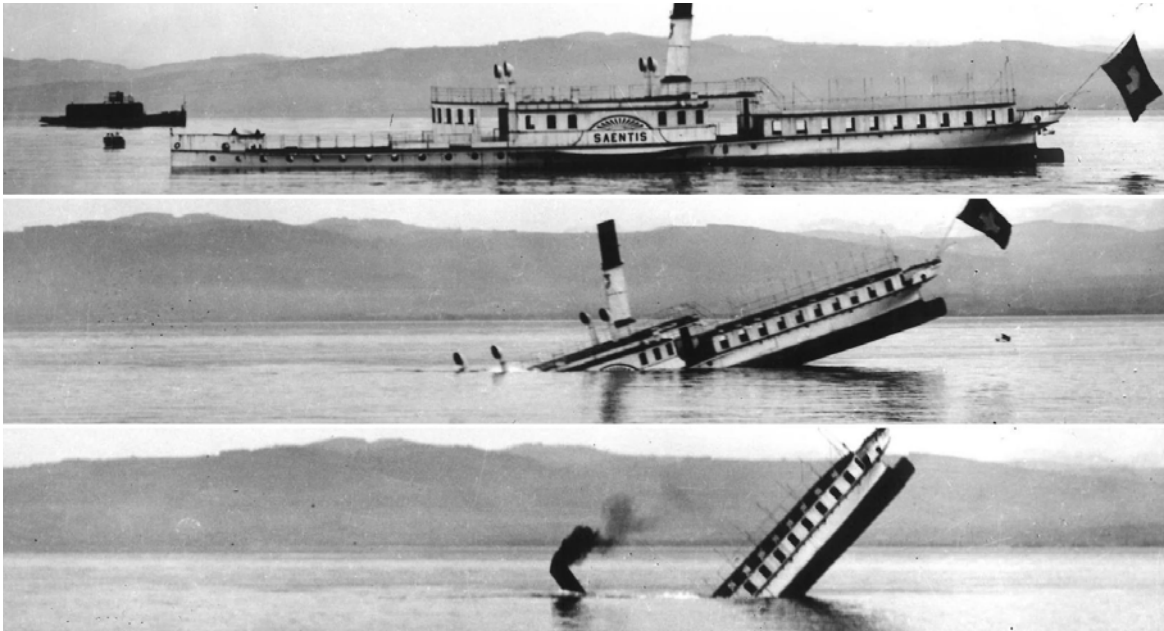
so etwas mehr über dieses Ereignis erfahren.

**Ein weiteres Wunder, das es nur in Yucatan gibt, ist die der San Ildefonso gewidmete Kathedrale in der Hauptstadt Yucatans**, die der Geschichte nach die erste in Kontinentalamerika erbaute Kathedrale war und somit die älteste Mexikos und ein nationales Kulturgut ist. Eine weitere Besonderheit dieser Kathedrale ist die Christus-Skulptur im Inneren, gleich hinter dem Hauptaltar, die als «Christus der Einheit» bekannt ist und als der größte überdachte gekreuzigte Jesus Christus aus Holz der Welt gilt. Sie misst 7,65 Meter, ruht auf einem 12 Meter hohen Mahagonikreuz und ist wirklich beeindruckend, anzusehen.

Auch in Yucatan kann, wie bereits bekannt, das Werk der Maya in erstaunlichen Räumen bewundert werden, zum Beispiel der **Kukulkan-Tempel in Chichen Itza**, das einzige Bauwerk Mexikos, das seit 2007 zum Weltwunder der Neuzeit erklärt wurde; es ist eine der meistbesuchten archäologischen Zonen des Landes, die den Besuchern während der Frühlings- und Herbst-Tagundnachtgleiche ein Licht- und Schattenspektakel bietet, bei dem der Abstieg des Maya-Gottes Kukulkan zu sehen ist.

Ebenso beeindruckend und einzigartig in Yucatan sind der **Melipona-Honig und die Meliponarios**, die als einer der größten Reichtümer der Welt gelten, die vom Maya-Volk geerbt wurden. Hier werden die heiligen Bienen gepflegt, eine endemische stachellose Spezies, die «Xunaaán Kab», die Dame des Honigs, genannt wird und eine besondere und wertvolle Sorte dieses Produkts produziert, das medizinische Eigenschaften enthält, die es einzigartig auf der Welt machen.

**In Yucatan gibt es unzählige Dinge zu entdecken**, die die Besucher/-innen in Erstaunen versetzen. Auf der Plattform [www.yucatan.travel](http://www.yucatan.travel) gibt es mehr als 365 Erlebnisse, um den Staat mit seinen natürlichen und kulturellen Attraktionen zu genießen, sowie 365 kulinarische Erlebnisse.



*Knapp 56 000 Franken fehlen noch für die Bergung des 1933 auf dem Bodensee versenkten Dampfschiffs «Säntis».*

## Raiffeisens lokalhelden.ch sammelt 40 Millionen für lokale Projekte

*Seit Juli 2016 engagiert sich Raiffeisen mit lokalhelden.ch für lokale Projekte. In sieben Jahren hat die Crowdfunding-Plattform mehr als 2200 Projekte unterstützt und 40 Millionen Franken an Spenden gesammelt. Grosse Bandbreite der Projekte: Von Anzeigetafel für Basketballverein bis zur Bergung eines Dampfschiffs aus dem Bodensee.*

Im Juli 2016 lancierte Raiffeisen die kostenlose Crowdfunding-Plattform lokalhelden.ch, um lokale Projekte in der Schweiz zu unterstützen. Mittlerweile hat die Plattform die Spendenmarke von 40 Millionen Franken geknackt. Mit dem gesammelten Geld konnten schweizweit über 2200 lokale Projekte in den Bereichen Sport, Kultur, Nachhaltigkeit, Soziales sowie Jugend- und Standortförderung erfolgreich realisiert werden. Das entspricht einer Erfolgsquote von über 80 Prozent. Viele Projekte wurden zusätzlich durch die Raiffeisenbanken vor Ort finanziell unterstützt.

Finanzierungen und Spenden über die Crowdfunding-Plattform von Raiffeisen haben vor allem während der Corona-Pandemie stark zugenommen. Das Spendenvolumen stieg in den Jahren 2020 bis 2022 um knapp 25 Millionen Franken an. In den Jahren davor lag das durchschnittliche Spendenvolumen pro Jahr bei 3,4 Millionen Franken. **Die meisten Projekte, die über die Plattform finanziert wurden, waren aus den Bereichen Sport, Kultur und Kunst.** Mit 825 Projekten machen sie mehr als einen Drittel der erfolgreich finanzierten Projekte aus.

### Eine halbe Million zum Schutz für Rehkitze

Der Ideenvielfalt der Initiantinnen und Initianten sind keine Grenzen gesetzt. Die Bandbreite reicht von der Finanzierung eines Badesees im Unterengadin bis zur Spendensammlung für ein Fahrzeug, das im Tessin Lebensmittel für Bedürftige sammelt. Der bisher grösste Geldbetrag seit der Lancierung von lokalhelden.ch wurde bei einem durch Raiffeisen initiierten Projekt erzielt. Insgesamt konnten dem Schweizerischen Roten Kreuz 3,4 Millionen Franken zur Unterstützung von Kriegsoffern in der Ukraine übergeben werden. Aussergewöhnlich viele

Projekte – über 100 – wurden für die Finanzierung von Drohnen mit einer Wärmebildkamera zum Schutz von Rehkitzen eingereicht. Damit können Wiesen, bevor sie gemäht werden, auf Rehkitze abgesucht werden. Die Spendensumme für diese Rehkitz-Projekte beläuft sich bis dato auf knapp eine halbe Million Franken. Während der Corona-Pandemie hat Raiffeisen die Plattform zwischenzeitlich auch für Schweizer KMU geöffnet, die zur Überbrückung von Umsatzausfällen Wertgutscheine verkaufen oder Spenden sammeln konnten. Dabei sind rund 400 KMU mit 3,7 Millionen Franken unterstützt worden.


### Ostschweiz – Spendenaktion zur spektakulären Bergung eines Dampfschiffs

Auch in der Ostschweiz ist die Projektvielfalt gross. Während im Bündner Rheintal die letztjährige Skisaison der Sportbahnen Hochwang AG mit 470 000 Franken gerettet werden konnte, sammelte der Basketballverein Oberthurgau 2018 die nötigen Mittel für die Finanzierung einer Anzeigetafel von 1500 Franken. Das aktuell grösste und wohl auch aussergewöhnlichste Projekt in der Region ist die Bergung der «Säntis». Das Dampfschiff wurde 1933 im Bodensee versenkt. Nun soll das Wrack des Schiffs aus rund 200 Meter Tiefe geborgen und danach als Monument für die Bodenseeschifffahrt auf einer Wiese in Romanshorn ausgestellt werden. Bislang wurden über 140 000 Franken gespendet, knapp 56 000 Franken fehlen noch für eine erfolgreiche Finanzierung.

**Die Idee des Crowdfundings setzt Raiffeisen auf genossenschaftliche Art und Weise lokal und regional um.** Die Crowdfunding-Plattform lokalhelden.ch wird kostenlos zur Verfügung gestellt und für die Initiantinnen und Initianten und Unterstützerinnen und Unterstützer fallen keinerlei Plattform-Gebühren an. Die Spenden kommen vollumfänglich den eingereichten Projekten zugute und werden dort eingesetzt, wo sich deren Wirkung entfalten können – lokal in den Geschäftsbereichen der Raiffeisenbanken.

Weitere regionale und lokale Projekte sowie ein Blog mit Geschichten und Hintergrundinformationen finden sich auf lokalhelden.ch.

# Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse

Ehefrau zu ihren  
Freundinnen: Ich in   
Lackkleid, High Heels,  
Lackhandschuhen und  
Ledermantel, geschminkt  
und beduftet stand mitten  
im Wohnzimmer, als mein  
Göttergatte heimkam, sich  
in der Küche ein Bier holte,  
Fernseher einschaltete  
und fragte: Na Batman,  
was gibts zu essen?

Darf man mit  
Hosen zu  
einem Rockkonzert?



Häsch hüt sche  
gsch *Murz* let?

# Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse



Ich werde zwar älter, aber ich erkenne immer noch, wenn Sicherheitsbestimmungen verletzt werden: Dieser Mann trägt keinen Helm, keine Schutzbrille und keine Handschuhe!



Ist eine volle  
Harddisk  
schwerer als  
eine leere?

Wenn man  
jemand, der nicht  
verheiratet ist,  
"ledig" nennt,  
nennt man einen  
Verheirateten  
dann "erledigt"?

Wenn man  
Trockeneis zum  
schmelzen bringt -  
kann man dann  
schwimmen ohne  
nass zu werden?

Wenn die Liebe  
durch den Magen  
gegangen ist,  
was wird dann  
aus ihr?



# Golfen am Mehr.\*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch  
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

## HCD: Golf als Fördermittel

*Nachwuchs ist immer ein Thema – sowieso beim HCD. Mit 31 Meistertiteln ist er Rekordhalter im Schweizer Eishockey-Geschäft. Die bereits 21. Auflage des HCD Golf Events diente direkt dem Aufbau der Jugend.*

«Alles für den Nachwuchs» so lautet die Headline bei der 2002 gegründeten HC Davos Hockey Academy. Sie, die HC Davos Hockey Academy, bezweckt laut eigener Aussage die Förderung talentierter Eishockey-Nachwuchsspieler aller Altersklassen im Kanton Graubünden und in benachbarten Regionen. Seit der Gründung hat sie über zwei Millionen Franken in den Nachwuchs investiert – einerseits mittels Gönnerschaft, andererseits mit Events wie diesem auf der Matta. Die Akademie soll eine qualitativ blitzsaubere und national sowie international wahrgenommene Talentschmiede sein, die damit weitere Grosserfolge sichern will.

### Achtbare HCD-Performance

Blau-Gelb, so viel steht fest, war an diesem Tag nicht zu übersehen. Von insgesamt 148 Teilnehmenden waren stolze 40 Akteure aus der HCD-Familie. Sie setzten sich unter anderem aus Spielern der A-Mannschaft, der Junioren-Abteilung zusammen, oder waren Vertreter\*innen des Coaching Staffs. Nun gab es jene, die entweder verletzungsbedingt oder aus purer Unerfahrenheit nicht mitspielen konnten. Sie fanden trotzdem ihre Aufgabe und standen dem Startbetreuer- oder Zwischenverpflegungsteam zur Seite. Als Novum in diesem Jahr erhielten rund 20 Kids der U11 des HCD die Gelegenheit eines Golf-Schnupperkurses.

### In Topform: HCD-Spieler

Dass den Spielern das Golfspiel ebenso in die Wiege gelegt wurde wie das Hockey, bewies sich einmal mehr. Der Modus lautete «4ball – 2best», es wird im Viererteam gespielt. Diese Spielart erleichtert das Erzielen von Topresultaten, denn je Loch werden stets die zwei besseren Resultate gezählt. Kurz nach sieben in der Früh spurte Flight Nummer eins den 21. HCD Golf Event an. Dass es für dieses Team mit **Valentin und Räto Oberrauch, Stefan Steiner und Christoph Ammann** ebenfalls auf der Rangliste die Nummer eins werden sollte, wagte niemand zu orakeln. Mit 56 Punkten gewannen sie souverän die Bruttowertung. Den Vorjahressiegern gelang in der Nettowertung die Wiederholung ihres grossen Wurfs. So reüssierte der HCD-Nachwuchs unter der Führung von Coach Dino Wieser in der Titelverteidigung. Die Junioren Gianni Janggen, Simon Müller, Lars Steiner und Dino Wieser brachten es auf die runde Zahl von 100 Punkten. Rang zwei netto erarbeitete sich das Team **Fadri Taufenecker, Heinz Saner, Irene Grauwiler und HCD-Coach Josh Holden**. Das Ehepaar **Peter und Veronika Oegerli** und die beiden HCD-Cracks **Yannick Frehner und Michael Fora** winkten als Dritte vom Podest. Hier durften ebenso die Viertplatzierten, Walter Wiesinger, Kurt Ender, Matteo Rossetto und Ernst Leuzinger, einen Preis entgegennehmen.



«Ur-Gestein» **Andres Ambühl**, der beliebteste Hockey-Spieler des Landes, auch im Golf souverän.

### Neuauslegung im OK

Ganze 20 Events waren es, die **Gion Cantieni** vom OK bisher aufgleiste. Das sei nun genug, wie er meinte, und er gab in diesem Jahr einen Grossteil der Organisation an Susanne Lyk weiter. Sie agierte als hilfreiche Verbindung zwischen OK und Golf Club Davos und managte das Turnier mit rund 150 Teilnehmenden mit einer gehörigen Portion Souplesse. Dass die 160 angemeldeten HCD-affinen Menschen fürs Abendessen einen Platz kriegten, war ebenso ihr Verdienst. Sämtliche OK-Mitglieder verdienen Applaus wie Susanne. Denn ohne alle sie wäre der HCD-Golf Event nicht möglich. Reinschauen erlaubt: <https://www.youtube.com/watch?v=6ZIOmSlVSIY>

### Die Neuen

Die Tradition will es, dass anlässlich dieses Anlasses die neuen Spieler des HCD vorgestellt und im schönen Rahmen des Abendprogramms im Clubhouse willkommen geheissen werden. Obendrein kam es wie gewohnt zur Versteigerung und Verlosung überaus attraktiver Preise wie VIP-Plätze für Hockeyspiele, Golfreisen und weitere Überraschungen. Der Erlös wandert direkt in die Kasse der HCD-Nachwuchsabteilung. So spannend die Gesellschaft, so spannend waren die Geschichten der Teilnehmenden und die grossen Fragen, wie sich der HCD wohl auf die kommende Hockey-Saison vorbereitet und wie die Bilanz Ende der Saison des helvetischen Hockey-Aushängeschildes aussehen wird.

Auszug aus der Rangliste

**Brutto:** 1. Räto Oberrauch, Valentin Oberrauch, Stefan Steiner und Christoph Ammann, 56;

**Netto:** 1. Dino Wieser, Gianni Janggen, Simon Müller und Lars Steiner 100; 2. Fadri Taufenecker, Heinz Saner, Irene Grauwiler und Josh Holden 94; 3. Peter Oegerli, Veronika Oegerli, Yannick Frehner und Michael Fora 94; 4. Walter Wiesinger, Kurt Ender, Matteo Rossetto und Ernst Leuzinger 94.





# Golfen am Mehr.\*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch  
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

## «Happy Birthday Schweiz» auf der Matta

Mit der 1.-August-Flag-Competition feiert der Golf Club Davos jährlich den Geburtstag unseres schönen Landes – in Rot-Weiss, versteht sich. Mit von der Partie ist traditionell das hiesige Kirchner Museum, was Sport und Kultur zereemoniös vereint.

Fabian Ryf



Es präsentierte sich der Feiertag wetterseitig wenig feierlich. Das «Trittst-im-Morgenrot-daher-Gefühl» gab sich an diesem Anlass schon stärker verinnerlichender, weil Helden und Heldinnen wie Helvetia lieber in der Sonne als im Regen stehen. Nun gut, um 8 fiel der Startschuss für die in regenabsorbierenden Kleidern angetretene 1.-August-Matta-Familie – unter diesen Schlechtwetter-Klamotten kam die obligate rot-weiße Kleidung zum Vorschein. Wie üblich, war zumindest das rot-weiße Fahnenmeer – heuer als Ersatz fürs Strahlenmeer – auf dem Platz deutlich präsent. Die 70 Teilnehmenden hatten alle ein Schweizer Fähnchen mit im Gepäck, worauf ihr persönliches Handicap notiert war, zusammengezählt mit der Platzvorgabe von 68 Schlägen, woraus wiederum die theoretische Reichweite ersichtlich gemacht wird. Dass nicht alle Akteure das 18. Loch erreichen würden, war von vorneherein klar – sowieso nicht unter den erschwerten Bedingungen. Die meisten erreichten aber immerhin das 16. Green – was das «Fahnenmeer» an ebendieser Stelle dokumentierte. Exakt dieser Ort aber litt zudem unter einer kleinen Überschwemmung, was im Übrigen als weitere sporttechnische Hürde blieb.

### Tapfer wie unsere Vorfahren

Das garstige Wetter verlangte den Protagonisten dieser feierlichen Runde einiges ab. Eines der Merkmale unserer Vorfahren war das entschlossene Agieren, wenn es darauf ankommt, und die oft notwendige Tapferkeit bei besonderen Herausforderungen. Eigenschaften dieser Art waren gefragte Charaktermerkmale an diesem Turnier. Golf, wie wir wissen, findet draussen statt. Das ist dort, wo Wind und Wetter vorherrschen. Das anzunehmen unter entsprechend positiver mentaler Disposition, stärkt die Abwehrkräfte des menschlichen Körpers und füllt die Seele zugleich mit Zufriedenheit einer erfolgreich abgelieferten Aufgabe. Das Leibeswohl wurde bestens abgedeckt; die greifbaren ess- und trinkbaren Aufheiterungen fanden sich etwa bei Loch 9, wo den Golferinnen und Golfern Käse, Wein und Magenbrot in bester Schweizer Qualität serviert wurden. Und bereits am 11. Loch standen für die leibliche Stärkung Würstchen vom Grill, dazu Hörnlisalat und einen Schluck Roten oder Weissen zur Wahl.

### Den Wetterkapriolen zum Trotz

Was nun wahre Schweizer und Schweizerinnen ausmacht, ist das stoische Annehmen irgend welchen wenig bekömmlichen Wetters. Die Kleidung und nicht das, was der Himmel gerade



**Ernesto Lombardo, Regula Ruckstuhl und Tobias Tiefenauer.**

im Angebot hält, sind dabei matchentscheidend. So erreichten trotz Nässe und Kälte einige Mitspieler\*innen das 18. Green. Nein, damit war noch nicht das Ende der Fahnenstange erreicht. Für einige unter ihnen hiess es, sich wieder zum ersten Loch zu begeben, um weiterzuspielen bis zum letzten vorhandenen Schlag. **Ernesto Lombardo** gelang das Unterfangen gar bis zum zweiten Green, wo sein Ball erst zwei Meter neben dem Loch ausrollte. In Siegesfeier durfte sich bei den Ladies **Petra Vrabc** Ladies wähen. Sie erreichte knapp das erste Green wieder.

### Kirchner in Golfgesinnung

Das Brauchtum anlässlich der 1.-August-Flag-Competition drückt sich in der konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Davoser Kirchner Museum aus. Eine Leidenschaft gewissermassen, die schon über die Jahre hinweg eine beständige ist. Die vielen attraktiven Preise werden stets von dieser Institution gestiftet. Die Repräsentantin des Kirchner Museums Davos, Barbara Ryf, gab zum Schluss interessante Einblicke in die gegenwärtigen musealen Aktivitäten, wie die Ausstellung «Expressionismus! Werke aus der Sammlung Horn» und referierte über die Kunst im Kirchner Park 2023: Louise Bourgeois. Ist der Himmel über Davos wieder einmal bedeckt, böte sich diese spannende Option der Freizeitgestaltung an.

Auszug aus der Rangliste:

1. Ernesto Lombardo Green 2 2.00 Meter
2. Jürg Müller Green 1 6.00 Meter
3. Christian Wepf Fairway1

1. Petra Vrabc Vorgreen 1
2. Gitte Schrauder Rough 1
3. Gabriela Seiz Green 18 0.17 Meter

# Himmlische Fanfaren in der Kirche St. Jakob mit Immanuel Richter (Trompete) und Rudolf Lutz (Orgel)



Fotos Corinne Gut-Klucker



# «Vier Jahreszeiten» mit Arabella Steinbacher (Violine) und der Kammerakademie Potsdam





# Den glorreichen Schlusspunkt von Klosters Music setzten am Wochenende «Weite Landschaften» mit Sharon Kam (Klarinette) und am Sonntag «Aus der Stille» mit Sir Andras Schiff (Klavier), der Klosters Music zum 5. Mal in Folge die Ehre erwies



Die Geschäftsführung von Klosters Music zieht mit 20 % mehr Besuchern eine überaus positive Bilanz. Vieles richtig gemacht.



Unverzichtbar, die Voluntaris.

Fotos Marcel Giger



## IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!  
Al und Renee Thöny  
Restaurant Gotschna  
7249 Serneus  
081 422 14 28  
althoeny@icloud.com  
www.restaurant-gotschna.com



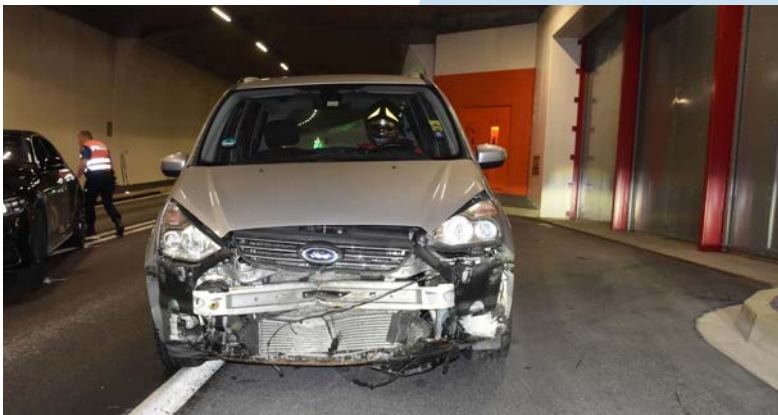
## Polizei-Nachrichten



### Bivio: 8 Verletzte bei Selbstunfall

*K. Am Sonntagnachmittag ist auf der Julierstrasse ein Fahrzeug neben die Strasse geraten. Mehrere Personen wurden verletzt.*

Ein 41-jähriger Automobilist fuhr kurz nach 16 Uhr mit einem Kleinbus vom Julier Hospiz talwärts in Richtung Bivio. Auf einer Geraden unterhalb La Veduta überholte er ein Wohnmobil. Nach Abschluss des Überholmanövers verlor er in der folgenden Linkskurve die Herrschaft über das Fahrzeug. Dabei kollidierte dieses mit der rechtsseitigen Leitplanke, durchschlug diese und überschlug sich einmal über die Böschung. Auf den Rädern stehend kam es neben der Strasse zum Stillstand. Insgesamt wurden vier Kinder sowie vier Erwachsene zu weiteren medizinischen Massnahmen in Spitäler gebracht. Dafür standen zwei Helikopter der Rega sowie zwei Rettungswagen der Rettung Oberengadin im Einsatz. Die Kantonspolizei klärt die Umstände zu diesem Verkehrsunfall ab. Bei den Arbeiten auf der Unfallstelle wurde sie durch Mitarbeiter des Tiefbauamtes sowie einem Abschleppdienst unterstützt.



### Küblis: Verlorenes Rad verursacht Kollisionen im Tunnel

*K. Am Samstagmittag haben sich auf der Prättigauerstrasse im Tunnel Küblis Kollisionen von mehreren PWs ereignet. Verursacht wurden diese Kollisionen von einem verlorenen Rad eines Zweiachsanhängers.*

Am Samstagmittag, kurz vor 12:30 Uhr, fuhr ein PW-Lenker

mit angekuppeltem Zweiachsanhänger auf der N28 im Tunnel Küblis in Richtung Landquart. Ausgangs vom Tunnel löste sich aus noch ungeklärten Gründen am Anhänger linksseitig ein Rad der zweiten Achse. In der Folge schleuderte das Rad im Eingangsbereich vom Tunnel unkontrolliert auf die Gegenfahrbahn, wo es gegen ein korrekt entgegenkommendes Fahrzeug prallte. Im Anschluss kam es im Tunnel wegen des weiterhin unkontrolliert rollenden Rades in der Gegenrichtung zu einer Auffahrkollision zwischen zwei weiteren Fahrzeugen, die in Richtung Landquart fuhren. An den drei direkt an den Kollisionen beteiligten Fahrzeugen entstand erheblicher Sachschaden. Glücklicherweise wurde nur eine Person leicht verletzt.

Aufwändige Bergungs- und Räumungsarbeiten: Während der dreistündigen Arbeiten auf der Unfallstelle musste der Tunnel Küblis komplett gesperrt werden. Es wurde eine Umleitung eingerichtet. Vor Ort standen neben der Kantonspolizei, ein Abschleppdienst, die Stützpunktfeuerwehr Mittelprättigau sowie die Feuerwehr Klosters im Einsatz. Die Kantonspolizei ermittelt die genauen Umstände, die zu diesem Verkehrsunfall geführt haben.

### Zernez: Nach Selbstunfall überschlagen

*K. Am Freitagabend hat sich auf der Flüelastrasse in Zernez ein Auto überschlagen. Die Fahrzeuglenkerin wurde dabei leicht verletzt.*

Am Freitag, kurz vor 18:00 Uhr, fuhr die 41-jährige in der Schweiz wohnhafte ungarische Autolenkerin auf der Flüelastrasse, vom Flüelahospiz kommend, talwärts in Richtung Susch. Kurz nach dem Hospiz, Höhe Ausstellplatz Tennisplatz, geriet das Fahrzeug ins Schleudern, kam rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einer Schneelatte. Im Anschluss prallte das Heck des Fahrzeuges in die Böschung, wodurch sich das Fahrzeug drehte und mit der Front nochmals an die Böschung prallte. Dadurch wurde der Personenwagen von der Böschung abgewiesen, überschlug sich und kam auf den Rädern stehend auf einem Kiesplatz zum Stillstand. Das total beschädigte Fahrzeug war nicht mehr fahrbar und musste durch den Abschleppdienst aufgeladen und abgeschleppt werden. Die leicht verletzte Lenkerin wurde nach der ersten notfallmedizinischen Versorgung durch den ausgerückten Rettungsdienst ins Ospidal Scuol überführt. Die Kantonspolizei klärt den genauen Unfallhergang ab.

### Regionen Viamala und Surselva: Einbruchserie geklärt

*K. Die Kantonspolizei hat eine Einbruchserie vom November 2022 aufgeklärt. Ein geständiger Rumäne hat sich nun gegenüber der Justiz zu verantworten.*

Im November 2022 wurden in den Regionen Viamala und Surselva verschiedene Einbrüche begangen. Zusammen mit der Staatsanwaltschaft konnte die Kantonspolizei einen 50-jährigen Rumäne ermitteln, der für insgesamt 24 Einbrüche in Ferien- und Einfamilienhäusern in Frage kommt. Hinzu kommen 4 weitere Einbrüche in anderen Kantonen. Das Deliktsgut beträgt rund 50 000 Franken. Der entstandene Sachschaden übersteigt diesen Deliktobetrag. Der geständige Täter hielt sich trotz Einreiseverbot in der Schweiz auf.

## Der Davoser Unternehmer Beat Fopp feierte seinen



Die Familie Fopp ist gewachsen. Der Jubilar mit seinen Kindern (einzig Sohn Sascha fehlte verletzungsbedingt) und Enkelkindern.  
Fotos S.



Pilotiert von Sohn Reto wird das Geburtstagskind zum Landesteg in Caslano geführt. Und alle sangen «Happy Birthday liaba Beat»!



Tochter Graziella empfängt Beat mit Cüpli.



Pausenlos treffen Glückwünsche per Natel ein.



# 90. Geburtstag auf & an den Gestaden des Luganersees



Links: Beat mit seiner ältesten Tochter Janou und Lan. – Rechts: Mit Tochter Melanie und Enkelin Olivia.



Links: Mit Sohn Silvan und Freunden. – Rechts: Claudio Viglino mit Gitarre, der älteste Sohn Adrian sowie Karl Oberländer, ein Kollege (88), den Beat Fopp seit über 60 Jahren kennt. S. Gipfel-Gespräch Seite 40.



«Kapitän» Beat hat das Steuerrad übernommen.



Eine Geburtstagsfeier mit Tanz und guter Laune.

# Schärmenparty auf Garschina-Unter

## Sehr erfolgreicher Einstand des neu



Sie können anpacken, sie haben`s aber auch gerne lustig, die Mitglieder des neuen OK`s (der harte Kern) der Schärmenparty: Links Selin, Nadine und Mari, rechts Ursin.



Jetzt können sie entspannt sitzen, die Mitglieder des



Das Trio Duranand und die Kapelle 7027 sorgten für tanzbare, volkstümliche Musik.



# säss – die rustikalste Party der Alpen

## ten, jungen Organisationskomitees



zurücklehnen und genießen bisheriger OK's.

Das ist St. Antonien: Jung und Alt sitzen gemütlich beisammen und festern bis in die Morgenstunden hinein.



Spontan wirkte ein Jodelchörli aus der Innerschweiz, das zur Zeit Ferien im «Gemsli» verbringt, mit.



# Bühne frei für die «Caprihorns»

A.K. Der GKMV hat gecastet und gefunden: Während sechs Wochen suchte der Graubündner Kantonale Musikverband in einem grossen Casting begeisterte Blasmusiker:innen für die neue Band «Caprihorns». Gemeinsam mit Chiara Jacomet werden die ausgewählten Teilnehmer:innen nun Bündner Musikgeschichte schreiben.

Im Sommer 2023 spielt in Graubünden die Blasmusik die erste Trompete. Der GKMV beschreitet im Rahmen seines Förderprojekts völlig neue Wege, um **junge Menschen für Blasmusik zu begeistern**. Einer der Wege: die Gründung einer «GKMV All-Star-Band». Sechs Wochen lang rührte der Verband gemeinsam mit der 24-jährigen Bündner Sängerin Chiara Jacomet die Werbetrommel für die neue Band «Caprihorns». Sechs Wochen lang hatten Bündner Blasmusiker:innen die Gelegenheit, sich für die Caprihorns zu bewerben – und wie sie sich beworben haben: «Wir haben viel mehr Bewerbungen erhalten, als wir erwartet hatten, das freut uns unglaublich», sagt Andy Kollegger, Präsident des GKMV. «Mit dem Casting wollten wir aufzeigen, dass Blasmusik lässig und trendy ist. Der Aufruf für das Casting erfolgte hauptsächlich über die sozialen Medien – die Jungen sollten sehen, dass Blasmusik alles andere als antiquiert ist. Dem grossen Zuspruch nach scheint uns das gelungen zu sein und wir sind beeindruckt davon, wie viele Musiktalente es in Graubünden gibt.»

## Acht Instrumente und ein neuer Song

Das Casting ist inzwischen beendet und die Bandmitglieder der «Caprihorns» ausgewählt. Acht Musiker:innen mit Quer-

flöte, Klarinette, Trompete, Alt-Sax, Tenor-Sax, Euphonium, Posaune und Tuba werden nun gemeinsam mit Chiara den Song proben, den der Schweizer Popsänger Nickless exklusiv für die «Caprihorns» komponiert hat. Den Text zum Song liefert Chiara – in ihrer Muttersprache Romanisch. Der Release des Songs ist für September geplant. Die acht Bandmitglieder werden in den nächsten Wochen nach und nach auf der Website [www.caprihorns.ch](http://www.caprihorns.ch) und auf Social Media vorgestellt. Wer nicht bei den «Caprihorns» dabei ist, kann den neuen Bündner Blasmusik-Song trotzdem spielen; die Noten werden im weiteren Verlauf des Projekts publiziert.

## Mit «GKMV on tour» raus zu den Leuten

Begleitend zu den «Caprihorns» ist «GKMV on Tour» noch bis Mitte August auf kleinen und grossen Festen im ganzen Kanton unterwegs. Im Gepäck: verschiedene Blasinstrumente zum Ausprobieren sowie erfahrene Musiker:innen, die die Instrumente vorstellen und Interessierten mit Tipps und Tricks zur Seite stehen. Wer schon immer mal wissen wollte, wie man einen Ton aus einer Trompete bringt oder wie man eine Querflöte richtig hält, ist eingeladen, dies nach Herzenslust zu testen und den Profis auf die Finger zu schauen.

Die Song-Produktion und alles rund um «die schönste Nebensache der Welt» werden auf TikTok und Instagram geteilt:

<https://www.instagram.com/blasmusik.gr/>  
[https://www.tiktok.com/@blasmusik.gr?\\_t=8cmCHZdEL-SU&\\_r=1](https://www.tiktok.com/@blasmusik.gr?_t=8cmCHZdEL-SU&_r=1)

Die Tourdaten von «GKMV on Tour» und mehr Infos zum ganzen Projekt gibt es auf [www.caprihorns.ch](http://www.caprihorns.ch)



**Ofen Welten**

Grösstes Ofenceter der Südostschweiz

**Hurra Sommer! Wer denkt jetzt an ökologisches Heizen?**



**Wir denken daran - ob mit Holz, Pellets oder als Kombi!  
 Denn Alles braucht seine Zeit**



Die Davoser Delegation, von links Andrea Bernet, Ladina Priya Kindschi und Marcos Juanes, vor dem beeindruckenden EKAM-Tempel. Es fehlt Leonora Cadalbert.

## Innere Schätze der besonderen Art

*P. Zutiefst berührt, begeistert und unendlich dankbar sind sechs Schweizer:innen, davon vier aus Davos, kürzlich aus EKAM, dem Weltzentrum für Erleuchtung aus Chennai, Südindien, zurückgekehrt. Ziel ihrer intensiven inneren TAPAS Reise war es, gemeinsam mit über 800 Suchenden aus der ganzen Welt vollkommen präsent, innerlich ruhig und frei von jeglichem Leiden zu werden.*

Alle sechs Schweizer:innen berichten von Momenten der Erleuchtung, sprich tiefster innerer Ruhe, grosser Freude, bedingungsloser Liebe für sich selbst und alle Wesen, unendlicher Dankbarkeit, grossem Mitgefühl und absolutem Frieden. Geführte Meditationen, spezifische Konzentrationsübungen, Oneness Yoga, mystische Prozesse, vertiefte Verbindung mit der Natur und uralte Weisheitslehren, gepaart mit neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen führten zu diesen erstaunlichen Erfahrungen. **Highlights waren jeweils die speziellen Energieübertragungen und Segnungen der indischen Weisheitslehrer Sri Preethaji** (bereits gut bekannt in Davos) und ihrem Mann Sri Krishnaji. Ladina Priya Kindschi freute sich besonders, diese neu gelernten Werkzeuge und Übungen in all ihren Seminaren, Yogastunden und Lektionen in der Clinica

Holistica weiterzugeben. «Es ist für alle möglich, jetzt frei von allem Leiden zu werden», sagt sie überzeugt.

**Erfahrungen von Andrea Bernet, Davos:** «Tapas hat mein Leben verändert, das ist keine Übertreibung. Das vermittelte Wissen, die Weisheitslehren und die spirituelle Praxis haben es mir ermöglicht, so tiefgreifende Einblicke zu erhalten und durch sie zu erkennen, was frei sein von Leiden – also Erleuchtung – wirklich bedeutet und dass dies für mich und uns alle möglich ist. Erst jetzt bin ich bereit, die Wahrheit in jedem Moment sehen zu wollen und zu können. Einzig meine mich beherrschenden, selbstzentrierten Gedanken verursachen mein Leiden. Keine andere Person, keine äusseren Umstände, keine Ereignisse in der Vergangenheit oder in der Zukunft. Ich bin aus tiefstem Herzen dankbar für diese Reise zu mir selbst und die grenzenlose Liebe und Gnade, die mir EKAM schenkt. Und ich wünsche allen Menschen, das erfahren zu dürfen»

Die vier Davoser:innen berichten gerne von ihren EKAM-Erfahrungen und bieten eine **Energieübertragung, Siddhi genannt, am Donnerstag 17. August, von 19 bis ca. 21 Uhr**, im Hotel Grischa an. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Tel. 081 413 25 31, [www.starfire-college.ch](http://www.starfire-college.ch)

**Viva la politica!**

**Ein Abend mit**

**Unterhaltung**

**Politik**

**und Flavia.**

Einen Monat vor den nationalen Wahlen  
lade ich euch

am **22. September 2023**

zu politischen Gesprächen, guter

Gesellschaft und regionaler Küche ein.

Ich freue mich auf einen gemütlichen Abend

im **Kaffeeklatsch in Chur**

Mit einer Versteigerung von tollen  
Preisen sammeln wir Geld für

Herzensprojekte in Graubünden.

Alle sind willkommen, unabhängig von  
politischer Ausrichtung und Budget.

Die Menüoptionen reichen von 35.- bis 55.-

Weitere Details bei  
der Anmeldung unter  
[aebflavia@gmail.com](mailto:aebflavia@gmail.com)

**FESTE FEIERN, WIE SIE FALLEN!**

# «Energie tanken» in den i-CAMPs 2023

52 interessierte 3. bis 9. Klässlerinnen aus Graubünden haben sich während ihren Ferien eine Woche lang mit der digitalen Welt auseinandergesetzt. Sie haben sich den unterschiedlichen Programmiersprachen gewidmet und dem Roboter Schritt für Schritt Leben eingehaucht. Dabei sind die Kinder und Jugendlichen von Dozierenden sowie Studierenden der Pädagogischen Hochschule Graubünden und der ETH Zürich im MINTzentrum der PH Graubünden unterrichtet worden.

Lilian Ladner



Das von der Pädagogischen Hochschule Graubünden initiierte sowie durchgeführte Projekt wurde auch in diesem Jahr durch ein CAMP für interessierte und erfahrene Lehrpersonen ergänzt. Projektleiterin Lilian Ladner beschreibt die gemeinsame Zielsetzung folgendermassen: «Das zweitägige i-CAMPs Teacher ist so aufgebaut, dass konkrete Lernmaterialien gezeigt werden, die den Aufbau von Kompetenzen in Informatik und denjenigen in den Unterrichtsfächern gleichermassen ermöglicht. Kinder und Erwachsene tauschen sich während der beiden Tage regelmässig aus und lernen mit- und voneinander. Dabei steht die problemorientierte Aufgabenstellung aus der Lebenswelt der Kinder im Zentrum. Uns ist wichtig unseren angehenden wie auch erfahrenen Lehrpersonen aufzuzeigen, dass Informatik mit den Fächern Natur, Mensch&Gesellschaft oder mit Mathematik fächerverbindend unterrichtet und damit in die bestehenden Strukturen des Schulalltags integriert werden kann.»

Die diesjährige Projektwoche stand unter dem Thema «super powered». Für die meisten von uns ist es selbstverständlich, dass wir immer und überall «Energie tanken» können. Aber wie wird unsere Energie eigentlich erzeugt, gespeichert, verteilt und verbraucht? Werden wir immer genug Energie zur Verfügung haben? Wie kann die Zukunft der Energiegewinnung und des Energieverbrauchs aussehen? Diesen und vielen anderen Fragen haben sich die Teilnehmenden und Studierenden gestellt. Ihre Lösungsansätze stellten sie anhand einer kurzen Präsentation am letzten Tag den Eltern, Geschwistern und weiteren Interessierten vor.

**Die Teilnehmenden haben technische Fortschritte und globale Herausforderungen untersucht.** Gian-Paolo Curcio, Rektor der PH Graubünden, unterstreicht die Bedeutsamkeit der Informatik: «Informatik ist als eine Kulturtechnik zu verstehen, wie beispielsweise Sprache oder Mathematik. **Kinder lernen, Informatik als Sprache zu nutzen und damit Roboter anzusteuern.** In der Folge werden die Roboter zur Lösung von Aufgaben eingesetzt. Das ist wichtig. Kinder lernen auf diese Weise die Grundprinzipien der Informatik und beginnen, die im Alltag vorkommenden, automatisierten Abläufe, wie beispielsweise teilautonomes Fahren, die Funktionsweise von Regen- oder Lichtsensoren oder die Funktionsweise von Parkassistenten eines Elektromobils besser zu verstehen.»

**Ladina Zaugg**, 3. Studienjahr strahlt: «Einerseits bin ich selber sehr an der Robotik interessiert, und andererseits nutze ich die Chance, mir zusätzliches fachdidaktisches und pädagogisches Wissen im Umgang mit den Teilnehmenden aneignen zu können.»



**Studentin Ladina Zaugg und Teilnehmer Florian Fischer aus Scuol beim Programmieren.**



**Student Sascha Suter und Teilnehmer Livio Matzig beim Erarbeiten einer Aufgabenstellung. Fotos PHGR**

**Sascha Suter**, 3. Studienjahr, aus Grüşch ergänzt: «Ich kann die Erfahrungen aus der Theorie und der Praxis hier wunderbar umsetzen und lerne, wie Kinder optimal gefördert und gefordert werden können.»

4. Klässler **Florian Fischer**, Scuol, berichtet: «Der Roboter macht nicht immer das, was ich mir vorstelle, aber hier lerne ich den Umgang mit Sensoren und Motoren, und das finde ich cool.»

Neben dem eigentlichen Unterricht werden Gemeinschaftserlebnisse gestärkt oder das Windkraftwerk in Haldenstein besucht, wie 3. Klässler **Livio Matzig** aus Maienfeld voller Stolz berichtet: «Ich weiss jetzt, dass die Windkraft auch in meiner näheren Umgebung eingesetzt wird und wie sie funktioniert.»

Die erworbenen Kompetenzen werden von jedem Kind im MINT-Kompetenzpass festgehalten und bilden die Grundlage für das Anknüpfen an weiteren MINT-Förderungsprojekten. So können die Verantwortlichen die Teilnehmenden entsprechend ihrem Vorwissen fördern und den Erkenntniszuwachs gezielt anstreben.

Parallel konnten acht Kinder am Pilotprojekt «Schreib-CAMPs» an der PH Graubünden teilnehmen, das zum ersten Mal erfolgreich durchgeführt werden konnte. «Ich liebe es zu schreiben. Mir gefällt es sehr, dass es hier keine Regeln gibt und jeder schreiben kann, was ihm gut gefällt», Nina, 11 Jahre alt.



Podestplätze bei den Junioren und Juniorinnen (von links) Livia Stucki, Livio Tschärner (Schiers) und Gian Claudio Laurent. – Rechts: Treffsicher die Jugend und Jungschützen der Albula Sportschützen.

Fotos Gion Nutegn Stgier

## Jungschützertag in Thusis: Mitreissend bis zum letzten Schuss

Der beste Bündner Jungschütze heisst Flurin Zanetti. Dank der besseren Serie siegte er am Bündner Jungschützertag in Thusis. In der Kategorie Jugendliche, war wie schon vor einem Jahr Livio Tschärner am treffsichersten. Den Gruppensieg holten sich Sedrun-Tujetsch in der Kategorie U21 und Signina-Valendas in der Kategorie U15.

Gion N. Stgier  
Text u. Fotos



Die ausgezeichneten Bedingungen im Schiessstand in Thusis ermöglichten den 100 Teilnehmern und Teilnehmerinnen am Bündner Jugend- und Jungschützertag 2023, sehr gute Resultate zu erzielen. In der Gruppenkonkurrenz kämpften bei den Jungschützen 16 Gruppen um den begehrten Titel, bei den Jugendlichen waren es deren 6 Teams.

### Schon am Obwaldner Kantonschützenfest überzeugt

Im Einzelwettkampf der Jungschützen gewann in Abwesenheit von Mehrfachsieger Fabio Giger (Paspels) Flurin Zanetti (Sent). Der bald 15-Jährige Jungschütze zeigte seine Treffsicherheit bereits in den Qualifikationswettkämpfen und sicherte sich die Teilnahme am Jungschützertag 2023 mit Rang zwei. Am Jungschützertag von Samstag in Thusis zeigte sich Zanetti vor allem in der Serie treffsicher, die ihm auch den Erfolg ermöglicht hat. Der Gewinner war überglücklich nach dem Erfolg an diesem Wettkampf, wo er 92 Punkte geschossen hat. Zanetti bestätigte wiederum sein Können, hat er in diesen Sommer doch bereits am Obwaldner Kantonschützenfest stark geschossen mit Rang zwei im Nachwuchsstich. Der Unterengadiner Jungschütze stammt aus einer Jägerfamilie, und seine Leidenschaft ist das Fischen. Zanetti wird nach der 3. Sekundarschule eine Lehre als Büchsenmacher absolvieren.

Platz zwei belegte in Thusis Gianluca Depeder (Chur) ebenfalls mit 92 Punkten, jedoch mit einem Punkt weniger als Zanetti

in der Serie. Die Podestplätze bei den Jungschützen ergänzte mit ebenfalls 92 Punkten Simon Baumgartner (Pontresina), er, der mit Jahrgang 2004 der älteste ist von den drei Jungschützen, die es aufs Podest geschafft haben. Den Gruppensieg bei den Jungschützen holte sich nicht unerwartet Sedrun-Tujetsch mit sehr guten 697 Punkten, vor Pontresina mit 679 Punkten und den Albula-Sportschützen mit total 675 Punkten.

### Starke 92 Punkte für den Sieger bei den Jugendlichen

Keine Überraschung ist der Sieg von Livio Tschärner (Schiers) im Einzelwettkampf der Jugendlichen. Der Schüler wird im November 13 Jahre alt und ist seit zwei Jahren aktiver Jungschütze. War sein Erfolg vor einem Jahr in Versam noch eine Überraschung, ist der Sieg in Thusis wohl eine Bestätigung seines Talents. Nach seinem Erfolg und seiner Titelverteidigung strahlte der Prättigauer über das ganze Gesicht. Tschärner siegte mit hervorragenden 92 Punkten. Seine Treffsicherheit hat der Knabe auch von seinen Eltern, ist seine Mutter Sybill Tschärner doch eine treffsichere Pistolenschützin und sein Vater Bruno Tschärner ein guter 300-Meter Schütze. Für den Jugendlichen aus Schiers war der Erfolg in Thusis nicht das erste starke Resultat in der Schiesssaison 2023, hat er sich für den Schweizer Final der Gruppenmeisterschaft in der Kategorie D qualifiziert, mit Schiers.

Livia Stucki (Signina-Valendas) war mit 91 Punkten ebenfalls treffsicher und belegte den zweiten Platz. Das Podest ergänzt hat bei den Jugendlichen Gian Claudio Laurent (Sent), der ebenfalls 91 Punkte erzielt, aber zwei Punkte weniger geschossen hat in der Serie als Stucki. Im Gruppenwettkampf U15 holte sich Signina-Valendas klar den Sieg mit 515 Punkten. Bemerkenswert ist wohl, dass die zwei Schützinnen und der Schütze dieser Gruppe Geschwister sind. Die Gruppe Schiers wird Zweite mit 500 Punkten vor Tomils mit ebenfalls 500 Punkten.

Die kompletten Ranglisten vom Jugend- und Jungschützertag 2023 auf [www.kbsv.ch](http://www.kbsv.ch)





Treffsicher und konkurrenzlos im Dreistellungswettkampf und im Liegendmatch der Junioren: Martina Herrli. Rechts: Geschossen wurden in Domat Ems auch stehend starke Resultate. Fotos Gion Nutegn Stgier

## Gewehr 50 Meter: Doppelsieg für die Davoserin Martina Herrli

An den Bündner Meisterschaften Gewehr 50 Meter war Annina Tomaschett bei der Elite siegreich im Einzelwettkampf und im Dreistellungsmatch. Bei den Junioren sicherte sich Martina Herrli aus Davos beide Titel.

Gion N. Stgier  
Text u. Fotos



Bei guten Bedingungen aber nicht so angenehmen Temperaturen hat sich anlässlich der Kantonalen Einzelmeisterschaft Gewehr 50 Meter in Domat Ems einmal mehr gezeigt, dass dieser Wettkampf höchste Aufmerksamkeit, Intensität und Stärke verlangt und dies während des ganzen Zeitraums. Geschossen wurde in einer hohen Klasse, und zwar in allen Kategorien und Stufen.

### Neuer Bündner Rekord

Im Liegendmatch Elite sicherte sich **Annina Tomaschett** (Trun) den Sieg mit dem Resultat von 620.1 Punkten. Die 23-jährige Schützin und Mitglied des Nationalkaders zeigte ihre Treffsicherheit in fünf von sechs Passen à je 10 Schuss und wurde wie schon 2021 Bündner Meisterin. Valentina Caluori (Rhäzüns), die Nationalmannschafts-Kollegin von Tomaschett, wurde Vize Bündner Meisterin mit dem Ergebnis von 618.8 Punkten. Bündner Meister 2022, Lars Färber (Felsberg), ergänzte das Podest mit 0.3 Punkte weniger als Caluori. Im Dreistellungswettkampf der Kategorie Elite belegten Tomaschett, Caluori und Färber die ersten drei Plätze, wie schon im Liegendmatch. Die Schützin aus der Surselva schoss in der Qualifikation für den Dreistellungsmatch mit 595 Punkten einen neuen sensationellen Bünd-

ner Rekord (bisher 583 Punkte). Kniend schoss Tomaschett zwei Passen von 97/99 Punkten, liegend jeweils zwei Passen von 100/100 Punkten und stehend die Passen von 100/99 Punkten. Im Final schoss Tomaschett ebenfalls einen neuen Bündner Finalrekord mit 458.6 Punkten. Nur 1.8 Punkte weniger schoss Caluori.

### Martina Herrli beinahe konkurrenzlos

Siegerin bei den Junioren/innen im Liegendwettkampf wurde Martina Herrli (Davos-Dorf). Die Schützin mit Jahrgang 2005, welche dem Ostschweizer Talentskader angehört erzielte mit 611.5 Punkten ein gutes Resultat. Rang zwei ging an Anja Cadalbert (Sevgein) mit 604.7 Punkten und Chiara Weishaupt (Degen) holte sich mit 600.3 Punkten die Bronzene Auszeichnung. Herrli siegte überlegen auch im Dreistellungswettkampf mit dem Resultat von 452.2 Punkten, (neuer Bündner Finalrekord) gleich mit 15.5 Punkten Vorsprung auf Alicia Beer (Rueras). Auf dem Podest kam auch Cadalbert, welche bereits im Liegendmatch eine Medaille holte. In der Kategorie Liegend Veteranen siegte die mehrfache Bündner Meisterin Marie-Louise Degonda (Cumpadials mit einem erstaunlichen neuen Bündner Rekord von 621 Punkten, vor Gion Paul Caminada (Domat Ems) und Yvonne Margreth (Castrisch). Am treffsichersten bei den Seniorenveteranen aufgelegt war wie schon vor einem Jahr Amin Mani (Tamins). Auch er schoss einen neuen Bündner Rekord mit 612.7 Punkten. Rang zwei sicherte sich Johann Ulrich Mani (Tamins) und das Podest ergänzt hat Erwin Vincenz (Laax). Total gab es in acht Wettkämpfe gleich fünf neue Bündner Rekorde.

Täglich: News aus der Region auf  
[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)



Golf Club  
Alvanen Bad



Jetzt buchen → [golf-alvanen.ch](http://golf-alvanen.ch)

Schnupper-  
Golfunterricht

## Christoffel-Ferienwohnungen-Davos-Preise: Riitta Hemminki und Tobias Berz die Brutto-Sieger



Die glücklichen Preisgewinnerinnen und -Gewinner auf einen Blick.

*D.P. Am 1. August jährte sich wieder das beliebte Early-Bird-Golfturnier um die Christoffel-Ferienwohnungen-Davos-Preise, das dieses Jahr leider aufgrund des herrschenden Feuerwerkverbots ohne Kanonenschuss, aber pünktlich um 6:00 Uhr mit 58 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gestartet werden konnte.*

Der Himmel sah nach Regen aus, trotzdem blieb es während des Spiels nur bei ein paar wenigen Tropfen, und die Golfenden konnten ihre Runden mehrheitlich trocken absolvieren. Beim anschliessenden 1.-August-Brunch spielte das Wetter dann keine Rolle mehr, und alle genossen die köstlichen Häppchen am schön zubereiteten Buffet und unterhielten sich entspannt über Dieses und Jenes.

Als Gewinnerin bei den Damen ging **Riitta Hemminki** mit sensationellen 84 Schlägen (24 Bruttopunkten) hervor und kürte sich damit zur **Tagessiegerin**. Bei den Männern war es **Tobias Berz**, der mit 6 über Par (78 Schläge und 30 Bruttopunkte) eine grandiose Leistung zeigte und den ersten Platz erzielte.

Die Tagesbesten wurden mit tollen Preisen vom Reisebüro Monami, mit Christoffel Röteli und Gutscheinen vom Dinsky's Golf Shop belohnt.

Herzliche Gratulation allen Preisgewinnerinnen und -gewinnern zu ihren sehr guten Leistungen.

Ranglistenauszug Christoffel Ferienwohnung Davos Preise:

**Brutto Damen:** 1. Hemminki Riitta Alvanen Bad 24 Pt.

**Brutto Herren:** 1. Berz Tobias ASGI 30 Pt.

**Netto Kat.(0.0 – 18.4):** 1. John Gerhard, Alvanen Bad 40 Pt.  
Hemminki Riitta, Alvanen Bad 40 Pt.  
3. Tobias Berz, Alvanen Bad 38 Pt.

**Netto Kat. (18.5 – 36.0):** 1. Müller Patrik, Alvanen Bad 39 Pt.  
Halter Patricia, Alvanen Bad 39 Pt.  
3. Gees Hans Jörg, Alvanen Bad 37 Pt.

**Netto Kat. (36.1 – PR):** 1. Schwarzenbach Lia, Alvanen B. 38 Pt.

**Junioren:** 1. Cadosch Jan, Alvanen Bad 40 Pt.

Seit 30 Jahren Ihre Gipfel Zytig  
jede Woche frisch ab Presse

**Sanitär Frei** AG

www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



## für Gas zum Grillieren

in Fragen rund ums Gas beraten wir Sie gerne

**Sanitär Frei** AG

www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



## für den Karrierestart

wir bilden Heizungs- und Sanitärprofis aus

## Kleinanzeigen 50 Fr. pro Ausgabe

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile  
Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

**Gipfel Zeitung, Postf. 11, 7270 Davos Platz**

• **Büro/Gewerberaum 83m2 mit Schaufenster** an der Talstrasse 59 in **Davos Dorf** zu vermieten. Frisch renoviert, grosser, heller Raum mit Archiv und WC sowie Aussenparkplatz direkt an der Talstrasse. Preis inkl. NK: 1990 Fr., Auskunft: **078 815 90 30**

• Zu vermieten in **Klosters-Platz 5 1/2-Zi.-Dach-Whg.** ab 1. Okt. 2 Balkone, traumhafte Aussicht, ruhige Lage, Nähe Bushaltestelle. Waschküche, Keller, Skiraum, Estrich, 1 Garage, 1 PP. Preis auf Anfrage. **Tel. 081 422 36 02**

• **Erfahrene Skilehrerin sucht Studio für Skisaison 2023/2024** in Davos oder Klosters. Möchte weiterhin als Skilehrerin unterrichten, hängt aber von einer Unterkunft ab. Wer vermietet mir eine Wohngelegenheit? Bin gerne bereit, während der Skisaison für Haus und Ferienwohnung zu sorgen, damit alles stets in Ordnung ist. Sofort erreichbar über **079 638 59 15**

• Ab 1. Oktober zu vermieten: Moderne, grosszügige **4,5-Zi.-Whg.** mit Balkon. Zentrale Lage 2 Minuten vom Bahnhof **Davos-Dorf** entfernt. Miete: CHF 2250, Nebenkosten: Akonto CHF 250. Nur schriftliche Bewerbungen werden berücksichtigt! [immo@konsumdavos.ch](mailto:immo@konsumdavos.ch) oder Immo Konsum Davos, Talstr. 21, 7270 Davos Platz.

• **1 1/2-Zi.-Studio** gesucht in **Davos**: Für meine Saisonstelle als Koch suche ich vom 25. November bis Ende April 2024 ein 1 1/2 Zi.-Studio. Angebote erbeten an [yannic.heggin@hotmail.ch](mailto:yannic.heggin@hotmail.ch)

• **4.5-Zi.-Whg.** in **Davos Wiesen** ab 1. Okt. zu vermieten, ruhige Süd-Aussichtslage, 94m2, Gartensitzplatz, Bodenheizung, Kachelofen, Bad/Dusche, 2 WC, Keller, gedeckte PP, Miete: 1690 Fr./Mt. zzgl. NK, [wiesen@xdm.ch](mailto:wiesen@xdm.ch) **Tel. 079 300 33 60**

• **Sonniges Plätzchen für Tinyhaus gesucht**, ev. auf Ihrem Grundstück? Langfristige oder temporäre Lösungen willkommen, Miete n.V. Freue mich auf Ihre Antwort: **076 549 86 33**

## Fundgrube

• **Videokassetten digital**: Ich transferiere Ihre Kassetten zu günstigen Preisen auf DVD oder USB-Stick. Alle Arten: VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und Mini-DV. So können Sie Ihre wertvollen Erinnerungen wieder anschauen, und platzsparend ist es auch!

Walter Bäni 079 723 84 42

• **Div. Kleider und Hilfsmittel für Neugeborene bis ca. einjährige Babies** gratis oder sehr günstig abzugeben, z.B. neuer Schoppenwärmer, Baby-Sitz, div. Kleider u.v.a.m.

Tel. 079 629 29 37



Die Sieger im Final des 300-m-Bezirksmatches von Grüşch, von links nach rechts Tresch Ambühl, Andrea Stiffler, Walter Widmaier, Thomas Studer und Peter Gadmer.  
Foto Reto Branger

## Bezirkssmatch 300 m Prättigau Davos: Spannendes Finale in Grüşch

### Liegendmatch D

1 Stiffler Andrea	59 SS Davos	57/03	94	98	95	287
2 Rupp Johann	56 FS Grüşch	57/03	87	97	90	274
3 Tschärner Bruno	78 SV Schiers	57/03	92	90	91	273
4 Umbricht Walter	48 SV Monstein	57/03	95	90	88	273
5 Studer Thomas	92 SV Monstein	57/03	89	90	93	272
6 Lötscher Simon	45 SV Schiers	57/03	91	95	86	272
7 Ziegler Hansjörg	62 FS Grüşch	57/03	84	90	93	267
8 Widmaier Walter	44 SV Schiers	57/03	87	89	85	261

### Zweistellungsmatch Ordonnanz

1 Widmaier Walter	44 SV Schiers	Stgw.90	139	124	263
2 Brunner Rolf	77 SV Monstein	Stgw.90	142	111	253
3 Stiffler Andrea	59 SS Davos	Stgw.90	141	111	252
4 Hartmann Desirée	96 SV Schiers	Stgw.90	139	111	250
5 Lötscher Hanspeter	68 SV Rätikon	Stgw.90	123	114	237

### Zweistellungsmatch A

1 Gadmer Peter	78 SS Davos	Stand.	148	136	284
2 Ambühl Joos	59 SS Davos	Stand.	141	131	272
3 Lötscher Hanspeter	68 SV Rätikon	Stand.	137	129	266
4 Branger Reto	57 SS Davos	Stand.	134	131	265
5 Ambühl Andres	0 SS Davos	Stand.	140	125	265

### Liegendmatch E

1 Studer Thomas	62 SV Monstein	Stgw. 90	90	96	92	278
2 Widmaier Walter	44 SV Schiers	Stgw. 90	92	95	91	278
3 Tarnutzer Thomas	96 SV Schiers	Stgw. 90	91	95	90	276
4 Tarnutzer Urs	62 SV Schiers	Stgw. 90	93	93	88	274
5 Imhof Marina	86 SV Schiers	Stgw. 90	92	91	87	270
6 Brunner Rolf	77 SV Monstein	Stgw. 90	93	91	86	270
7 Tschärner Livio	10 SV Schiers	Stgw. 90	88	89	88	265
8 Conrad Martin	46 SS Davos	Stgw. 90	89	90	81	260

### Liegendmatch A

1 Ambühl Andres	0 SS Davos	Stand.	98	93	95	286
2 Gadmer Peter	78 SS Davos	Stand.	92	95	97	284
3 Caprez Reto	76 SV Monstein	Stand.	96	93	94	283
4 Tarnutzer Koni	56 FS Grüşch	Freig.	95	94	89	278
5 Branger Reto	57 SS Davos	Stand.	90	94	89	273
6 Ambühl Joos	59 SS Davos	Stand.	88	87	91	266
7 Hartmann Kaspar	55 SV Schiers	Stand.	90			90

Hier finden auch Sie  
Ihren neuen Kadermann  
oder Ihre neue Kaderfrau  
aus der Gipfel-Region

Seit 30 Jahren jede Woche frisch ab Presse

Täglich: [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

## Peak Performance®

GENERAL STORE DAVOS



### STORE MANAGER\*IN

AB 1. OKTOBER | PENSUM 50% - 100%

Als Store ManagerIn bist du das Gesicht von Peak Performance in Davos. Die Rolle bietet vielfältige und spannende Verantwortlichkeiten - von der Kundenbetreuung, Einkauf, Logistik, Marketing, bis zu digitalen Absatzkanälen.

Offen für Job Sharing | Quereinsteiger willkommen

SPORT \* MODE  
*Angerer*  
DAVOS

*Möchtest du Teil unseres Teams werden?*

Dann sollten wir uns kennenlernen!

diana@angerer.ch



MEHR DAZU

Angerer.ch | 081 410 60 60

## FÜR DIE WINTERSAISON 2023 / 24

### SUCHEN WIR

### MITARBEITER/INNEN ALS

#### Detailhandelsfachfrau/-mann Textil 80 – 100%

ab 01. Oktober 2023 oder nach Vereinbarung

Wir suchen ab dem 1. Oktober eine modebewusste und sportbegeisterte Persönlichkeit mit Verkaufslair.

#### Mitarbeiter Skiservice und Sportartikelverleih 80 – 100%

ab 01. Oktober 2023 oder nach Vereinbarung

Du verfügst über handwerkliches Geschick, bist teamorientiert und hast Freude am Wintersport? Dann bist du der richtige Mann für unsere Vermietung und den Skiservice.

Falls wir dein Interesse geweckt haben, sende uns deine Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns dich kennenzulernen.

Bündavos Sport AG · Bünda Sport · Daniel Paschoud ·  
Museumstrasse 2 · 7260 Davos Dorf  
Telefon 081 416 72 22 · [buendasport@bluewin.ch](mailto:buendasport@bluewin.ch)  
[www.buendasport.ch](http://www.buendasport.ch)



## BÜNDA SPORT.

THE HEART OF SPORT



Museumstrasse 2 · Telefon +41 (0)81 416 72 22  
7260 Davos Dorf · [www.buendasport.ch](http://www.buendasport.ch)

## INTERSPORT RENT

Unser Personalhaus in Klosters-Selfranga, direkt neben dem Golfplatz verfügt über 16 Zimmer die saisonal vermietet werden. Das Gebäude hat diverse gemeinsam genutzte Räumlichkeiten. Für den Stelleninhaber/in steht im Dachgeschoss zusätzlich eine 3.5 Zimmer Wohnung zur Verfügung.

Für unser Personalhaus in Selfranga suchen wir nach Vereinbarung eine/n

### Hausabwart/in Teilzeit

**Aufgabenbereich:**

- Verantwortlich für die Ordnung und Sauberkeit in den Allgemeinräumen
- Unterhalts- und Reparaturarbeiten einfacher Art
- Einführung in die Hausordnung und Kontrolle der Einhaltung
- Zimmerabgabe bei Anreise / Zimmerübernahmen bei Abreise
- Diverse Administrative Tätigkeiten
- Verantwortlich für die Zimmerbelegung im Sommer
- Allgemeine Störungs- bzw. Funktionskontrolle
- Unterhalt Parkplätze (Salzen, Sauberhalten, etc. / ohne Schneeräumung)

**Wir bieten:**

- eine Jahresanstellung in einem lebhaften Personalhaus
- vielseitiges Tätigkeitsgebiet mit grosser Selbstständigkeit und Flexibilität
- Saisonkarte für die ganze Region Davos / Klosters
- Vergünstigungen im Betrieb & bei weiteren Leistungsträgern in der Region
- Günstige 3.5 Zimmer Wohnung

Wenn du neugierig geworden bist, freuen wir uns auf dein vollständiges Bewerbungsdossier:

**Klosters-Madrisa Bergbahnen AG**

Manuela Hartmann

Madrisastrasse 7 · CH-7252 Klosters Dorf

T +41 81 410 21 78 · [personal@madrisa.ch](mailto:personal@madrisa.ch)



MADRISA  
GENESSE DEN MOMENT

## Mega-Traumpaar der Woche



### Hampa Th., Nadja, Gisèle & Nadine

Welcher Vater möchte nicht mit diesem hübschen Trio Party machen! Hahn im Korb ist Hampa Thöny, der mit seinen Töchtern und der Nichte die Schärmenparty in St. Antönien besuchte. Und die jungen Frauen genossen es sichtlich, mit dem RhB-Lokführer in den Schärmen hinter dem Mond links eine Mega-Party zu feiern. Sie schätzen an Hampa vor allem seine unkomplizierte, direkte und offene Art, mit der er für die jungen Frauen sogar noch motivierend wirkt, ein «Anheizer».

# Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck  
Gold-, Silbermünzen/ Barren  
Altgold, Zahngold  
Silberbestecke  
Silberwaren, Zinn, Kupfer  
Armbanduhren, Taschenuhren

**Beste  
Preise!**

24/7 Service  
telefonische  
Vereinbarung

**A-Z**

**Bettwarencenter**

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz  
Tel. 079 221 36 04  
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr  
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

## Wanted

1. Gesucht Putzkraft für grosse Ferienwohnung in Davos-Dorf. Ab Oktober 2023. Faire Bezahlung.  
Tel. 079 649 09 47

1. Reinigungskraft für Ferienwohnung in Davos-Wolfgang, 32 qm, gesucht. Tel. 0049 1773885974 (rufe zurück!)  
[heidrunbraun@gmx.de](mailto:heidrunbraun@gmx.de)

Hier finden auch Sie  
Ihren neuen Kadermann  
oder Ihre neue Kaderfrau  
aus der Gipfel-Region

**ANDRIST  
SPORT**

### Wir suchen dich!

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort, auf den Herbst oder nach Vereinbarung folgende Mitarbeiter:

- DETAILHANDELSFACHMANN  
HARTWAREN (Skivermietung) 60 – 100%
- LANGLAUFESPEZIALIST 80 – 100%
- SKISERVICE MEN / ALLROUNDER  
80 – 100%
- DETAILHANDELSFACHFRAU TEXTIL &  
SCHUHE 60 – 100%

Alle weiteren Informationen findest du hier!



Bist du interessiert?

Bitte sende uns deine Bewerbungsunterlagen per Email oder Post. Wir freuen uns dich kennen zu lernen!

**Bewerbung an:**

Andrist Sport AG

Alte Bahnhofstr. 4, 7250 Klosters

+41 76 568 15 00 [dumeng@andrist-sport.ch](mailto:dumeng@andrist-sport.ch)

[www.andrist-sport.ch](http://www.andrist-sport.ch)

**Hard Rock HOTEL DAVOS**

## LIVE MUSIC SESSIONS AUGUST 2023 HIGHLIGHTS

*Live Gigs Every Weekend*

- 01.08. BLASWERK** | **HAMSCHTER**  
ALPHORN GROUP | SWISS ROCK | MUNDART
- 04.08. ADAM HARPAZ**  
SINGER SONGWRITER
- 05.08. MODE MACHINE**  
DEPECHE MODE TRIBUTE
- 11.08. HARD ROAD**  
SOUTHERN ROCK
- 12.08. FLAMIN' GALAHS**  
ROCK
- 18.08. MATT PASCALE BAND**  
ROCK | BLUES
- 19.08. JONNY GUY & PATRICK JAMES**  
INDIE | REGGAE | SINGER SONGWRITER
- 25.08. STIF-R**  
ROCK | COVERS
- 26.08. DIAMONDS OF ROCK**  
ACOUSTIC ROCK

*Stay Tuned*

**HARD ROCK HOTEL DAVOS**  
Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos  
info@hrhdavos.com  
+41 81 415 16 00



All upcoming events on [www.hrhdavos.com](http://www.hrhdavos.com)

# Total Ausverkauf

**40% Rabatt\***

\*auf die gesamte bestehende Lagerware, solange Vorrat ausgenommen Ersatzteile und Reparaturen

**ALLES MUSS RAUS!**

**VELO FLÜETSCH** VELOFLUETSCH.CH

**Öffnungszeiten:**  
Di - Fr 08.00 - 12.00 / 13.30 - 18.00 Uhr  
Sa 08.00 - 15.00 Uhr

## Seit 30 Jahren Ihre Gipfel Zytig

die Zeitung mit den konkurrenzlosen Insertionspreisen!

[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

# Ofen Welten

Grösstes Ofenceter der Südostschweiz

## Hurra Sommer! Wer denkt schon an einen Pelletofen?



SCAN MICH

**Wir denken daran - auch an Kombiöfen Pellet/Holz!  
Denn Alles braucht seine Zeit**

[www.ofenwelten.ch](http://www.ofenwelten.ch)    Kantonsstrasse 10    7240 Küblis    081 330 53 22

## Karl Oberländer, Entertainer und Lebenskünstler mit 88

# «Beat war in allem immer sehr fortschrittlich»

Der Davoser Unternehmer Beat Fopp hat letzte Woche im Tessin mit Bekannten und Verwandten seinen 90. Geburtstag gefeiert. Unter den Gästen auch der mittlerweile europaweit bekannte Entertainer und Lebenskünstler Karl Oberländer. Eine schillernde Ostschweizer Persönlichkeit, der im folgenden Gespräch auch auf die über 60-jährige Beziehung mit Beat Fopp zurückschaut. Oberländer feierte im Mai sein 88. Wiegenfest.

Heinz Schneider



Herr Oberländer, wie erlebten Sie Beat Fopp in der Hotelfachschule Lausanne vor über 60 Jahren?

**Karl Oberländer:** Wir gingen nicht im selben Jahr in die Schule, Beat ist ja zwei Jahre älter als ich, er absolvierte den Kurs vor mir, aber wir lernten uns 1956 in Zürich kennen, an einem Treffen der Ehemaligen der Hotelfachschule. Wir sasssen uns gegenüber, und als wir zu diskutieren begannen, spürte ich sofort, dass wir die selbe Wellenlänge haben. Er war ein sehr aufgeschlossener junger Mann voller Ideen und Projekte. Ein bewundernswert Mensch.

**G** Worum haben Sie ihn damals benieden?

Ich habe Beat nie benieden, höchstens im Ausgang, wenn er das Rennen um das hübschere Mädchen gewann (schmunzelte). Im Gegenteil: Beat hat mir einmal in einer finanziellen Notlage unter die Arme gegriffen. Dafür bin ich ihm heute noch dankbar.

**G** Wann haben sich denn eure Wege getrennt?

Unsere Wege haben sich nie



Beat Fopp (links) und Karl Oberländer kennen sich seit über 60 Jahren. «Wir haben die selbe Wellenlänge», sagt Entertainer und Lebenskünstler Karl Oberländer an der Geburtstagsfeier von Beat Fopp.

getrennt, wir blieben stets in Kontakt. Er baute eine Familie auf, und ich übernahm in Romanshorn das Hotel meiner Eltern. Von seinem Sohn Sascha bin ich sogar Götti, und selbst als ich in Las Vegas weilte, kam er mich besuchen.

**G** Als ihr zusammen in den Ausgang gingen, spielte Beat den scheuen Bündner?

Nein, Beat spielte nie den scheuen Bündner. Er war in allem sehr fortschrittlich, besonders im Umgang mit Frauen. Er wusste alles, ich konnte nur lernen von ihm, aber als er in Frauenfeld seine erste Frau kennenlernte, kam er zu mir ins Hotel und fragte

mich um meine Meinung. Das ehrte mich sehr.

**G** Sie verbrachten auch Ferien zusammen?

Weil wir beide die selbe Wellenlänge haben, wir denken zum Beispiel beide positiv, verliefen die Ferien in Ägypten oder in Afrika meist sehr harmonisch.

**G** Aber jetzt zu Ihnen. Sie feierten im Mai Ihren 88. Geburtstag, wirken aber ausserordentlich fit und gesund. Was ist Ihr Gesundheits-Rezept?

Täglich aktiv sein. Ich fahre zum Beispiel jeden Morgen 50 Kilometer auf mei-

### Karl Oberländer

geb.: 13. Mai 1935

von: Zuchwil SO

whft. in: Frasnacht TG

Zivilstand: gesch. (3 Kinder)

Beruf: Koch/Hotelier

Hobby: Tennis

Lebensphilosophie: Chaot, aber gesunde Disziplin

Was mich freut: Ein Auftritt vor glücklichen Menschen

Was mich ärgert: Die moderne Technik

Traum: Gesund 100 Jahre alt werden

Liebingsdrink: Milchkaffee

Liebingsessen: Birchermüesli

Liebingsmusik: Jazz

Liebingslektüre: «20 Minuten»

Liebingsferiendest.: Kambodscha

Stärke: Positives Denken

Schwäche: Chaot

Was ich an Beat F. so schätze: Seinen starken Charakter, unsere gemeinsame Wellenlänge

Was weniger: Zu stark auf Geld fokussiert

nem Rennvelo, mache immer noch regelmässig meine Stretching-Übungen und betreibe ein Krafttraining.

**G** Sie sind sogar ein Fernseh-Star. Wie kam es zu diesem Auftritt vor laufender Kamera?

Das ist eine längere Geschichte, die den Rahmen dieses Gesprächs sprengt, aber das Echo auf diesen Auftritt war überwältigend. Ich bekam von allen Seiten Komplimente und Hunderte von Mails.

**G** Und Ihre Zeit als Entertainer und Musiker in Las Vegas?

Das war eine lehrreiche Zeit, die ich nicht missen möchte. Eine Lebensschule, denn sich durchzusetzen in Amerika braucht viel Glück und Durchsetzungsvermögen, aber auch gute Beziehungen.

**Wanderschuhe**

= 

**h** **heierling**<sup>®</sup>

Since 1885 